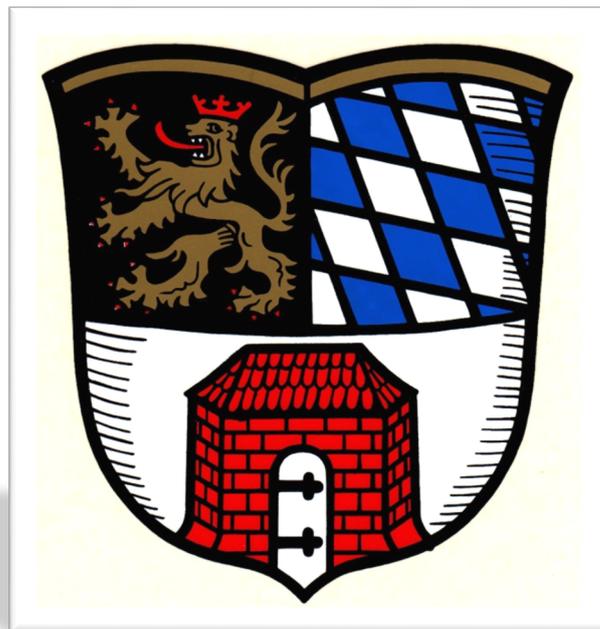




Stadt Kemnath



Vorbericht zum Haushaltsplan 2025

gem. § 3 KommHV - Kameralistik



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung – Statistik	4
1.1. Einleitung	4
1.2. Einwohnerstand	9
1.3. Fläche	12
2. Eckdaten Gesamthaushalt	13
3. Grundlagen des Haushalts	14
3.1. Hebesätze Realsteuern	14
3.2. Steuerkraft	20
3.3. Umlagekraft	21
3.4. Finanzkraftzahlen	26
4. Entwicklung der wichtigsten Einnahmearten im Verwaltungshaushalt	27
4.1. Grundsteuer A + B	28
4.2. Gewerbesteuer	28
4.3. Einkommenssteuerbeteiligung	30
4.4. Umsatzsteueranteil	32
4.5. Schlüsselzuweisung	33
4.6. Konzessionsabgabe	34
4.7. Zinseinnahmen	35
5. Entwicklung der wichtigsten Ausgabearten im Verwaltungshaushalt	36
5.1. Personalausgaben	36
5.2. Gewerbesteuerumlage	37
5.3. Kreisumlage	39
5.4. VG-Umlage	42
5.5. Schulverbandsumlagen	44
5.6. Zinsausgaben	45



6. Kostenrechnende Einrichtungen	46
6.1. Kindertagesstätten	46
6.2. Abwasserbeseitigung	52
6.3. Abfallbeseitigung	53
6.4. Bestattungswesen	54
6.5. Wasserversorgung	55
7. Ansatz Erläuterungen Verwaltungshaushalt Einzelpläne 0 – 8	56
8. Zuführung zum Vermögenshaushalt	59
9. Investitionen im Vermögenshaushalt 2025	60
10. Entwicklung der Rücklagen	84
11. Entwicklung des Schuldenstandes	86
12. Kassenlage und Kassenkredit	89
13. Investitionsprogramm und Finanzplan	90
13.1. Investitionsprogramm 2026 - 2028	90
13.2. Finanzplan	94
14. Zusammenfassung	96



1. Einleitung - Statistik

1.1. Einleitung

Für das vorangegangene Haushaltsjahr 2024 kann der Einnahmebetrag als Historisch bezeichnet werden und stellt bislang schon als überragend geltende Beträge in den Schatten: Rechnete man bei den Haushaltsplanungen 2024 noch mit einer Einnahme i. H. v. 70.000.000 €, so konnten durch Nachveranlagungen und Erhöhung von Vorauszahlungsbeträgen potenter Gewerbesteuerzahler ein **vorläufiges Rechnungsergebnis i. H. v. rd. 168.941.000 € erzielt werden**. Das Ergebnis wird, wie in den weiteren Absätzen erläutert, eine erhebliche Steigerung der Umlagekraft für das Jahr 2026 und eine massive Erhöhung des Anteils der Stadt Kemnath an der Kreisumlage mit sich bringen.

Folglich wird der Ansatz für 2025 und die Finanzplanung bis einschließlich 2028 bei den Gewerbesteuereinnahmen auf 110.000.000 EUR angesetzt.

Die nachfolgenden Ausführungen sollen einen geordneten Überblick über die allgemeine Finanzlage gewähren und insbesondere eine gute Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat darstellen.

Der Haushaltsplan 2025 wurde in der Sitzung des Finanzausschusses vom 06.05.2025 vorberaten. Neue Erkenntnisse sowie Vorgaben aus der Finanzausschusssitzung wurden noch eingearbeitet.

Der Haushaltsplan 2025 schließt im

Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 129.117.550 €

und im

Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 55.320.950 € ab.



Zum Vergleich die Abschlusssummen der Vorjahre (gerundet in Mio. €)

	VWHH	VMHH	Gesamt
2024	86	42	128
2023	81	34	115
2022	77	34	111
2021	117	121	238
2020	110	81	191

Sämtliche bei der Kämmerei angemeldeten Investitionsmaßnahmen können auch im Haushaltsjahr 2025 vollumfänglich berücksichtigt werden. Dies geschieht alles ohne Fremdfinanzierung. Der Entwurf beinhaltet eine Rücklagenzuführung von 10,8 Mio. € unter Berücksichtigung von planmäßigen Darlehenstilgungen.

Da die Auswirkungen der Gewerbesteuererinnahmen auf Grundlage des kommunalen Steuerverbundsystems immer zeitversetzt um zwei Jahre zum Tragen kommen, wirken sich die genannten Rechnungsergebnisse aus dem Jahre 2023 im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr für die Stadt wieder deutlich negativer aus.

Demnach erhöht sich die Umlagekraft für 2025 des gesamten Landkreis Tirschenreuths um 18.713.920 EUR (9 %) auf 225.629.366 EUR. Überwiegend ausschlaggebend ist hierfür die Steigerung der Umlagekraft unserer Stadt Kemnath um 26 % zum Vorjahr. Aber auch weitere Kommunen konnten Ihre Umlagekraft erhöhen, v. a. machte sich dies bei den Städten Waldershof (+ 49 %) und Mitterteich (+ 30 %) bemerkbar. Von den 26 Kreiskommunen können sieben eine mehr oder weniger steigende Umlagekraft aufweisen, die verbleibenden 19 Kommunen müssen an Umlagekraft einbüßen.

Die Senkung der **Kreisumlage** im Jahre 2022 auf 40,5 Punkte, mit dem Ausblick, dass dies bis 2025 so verbleibt, ist durch die Beschlüsse des Landkreises Tirschenreuths bereits seit dem Jahr 2023 (41,5) und 2024 (43,0) wieder passé und steigert sich im Jahr 2025 final auf **45,75 Punkte**.



Bei einem Gesamtvolumen der Kreisumlage von 103.225.434,95 EUR werden somit 47,17 % (VJ: 40,90 %) der Umlage und 32,39 % (VJ: 21,93 %) des Gesamthaushaltsvolumens (155.328.950 EUR) durch die Stadt Kemnath finanziert.

Im Detail wird im Vorbericht unter dem Punkt 5.3 „Kreisumlage“ darauf eingegangen.

Durch Gewerbesteuerereinnahmen im neunstelligen Bereich kann trotz erhöhtem Kreisumlagesatz, eine Zuführung zum Verwaltungshaushalt i. H. v. circa 46,5 Millionen Euro erfolgen. Durch die erwähnte, um zwei Jahre versetzte Auswirkung der Umlagekraft wird sich dieses Bild im Jahr 2026 sicher nicht widerspiegeln, da hierfür die Einnahmen aus 2024 die Grundlage bilden. In der Finanzplanung sind für die Zuführung 2026 lediglich Summen im untersten achtstelligen Bereich angesetzt.

Die **Abschlusssummen des Verwaltungshaushalts 2025** belaufen sich auf **129.117.550 €** (Ansatz 2024: rd. 85,86 Mio. €, Rechnungsergebnis 2023: 99.271.553,55 €), die des **Vermögenshaushalts auf 55.320.950 €** (Ansatz VJ: 41.877.000 €, Rechnungsergebnis 2023: 27.819.148,18 €)

Hierbei sind bereits die bekannten Erhöhungen der Entgelte im Bereich der Beschäftigten inkl. der Beamten mit einberechnet.

Beim Entwurf des Vermögenshaushalts für 2025 wurden alle Maßnahmen berücksichtigt, die bei der Kämmerei angemeldet wurden und unter Zugrundelegung der Grundsätze Nachhaltigkeit / Wirtschaftlichkeit / Aufgabenerfüllung einer Durchführung obliegen.

Im Detail bedeutet dies, dass im Volumen des Vermögenshaushalts 2025 i. H. v. 55,5 Mio. € für den Erwerb von beweglichen/unbeweglichen Anlagenvermögen und dem Hoch- und Tiefbau 42.202.500 € vorgesehen sind. Weitere 10,9 Mio. € sind als Rücklagenzuführung vorgesehen. Schuldentilgung und städtische Zuschüsse der Städtebausanierung runden dann die Gesamtsumme auf i. H. v. 55,5 Mio. € ab.

In Anbetracht der sicherzustellenden monatlichen Zahlung der Kreisumlage, der zeitlich nicht einschätzbaren Rechnungsstellungen der Baufirmen und der ausführenden Ingenieur-

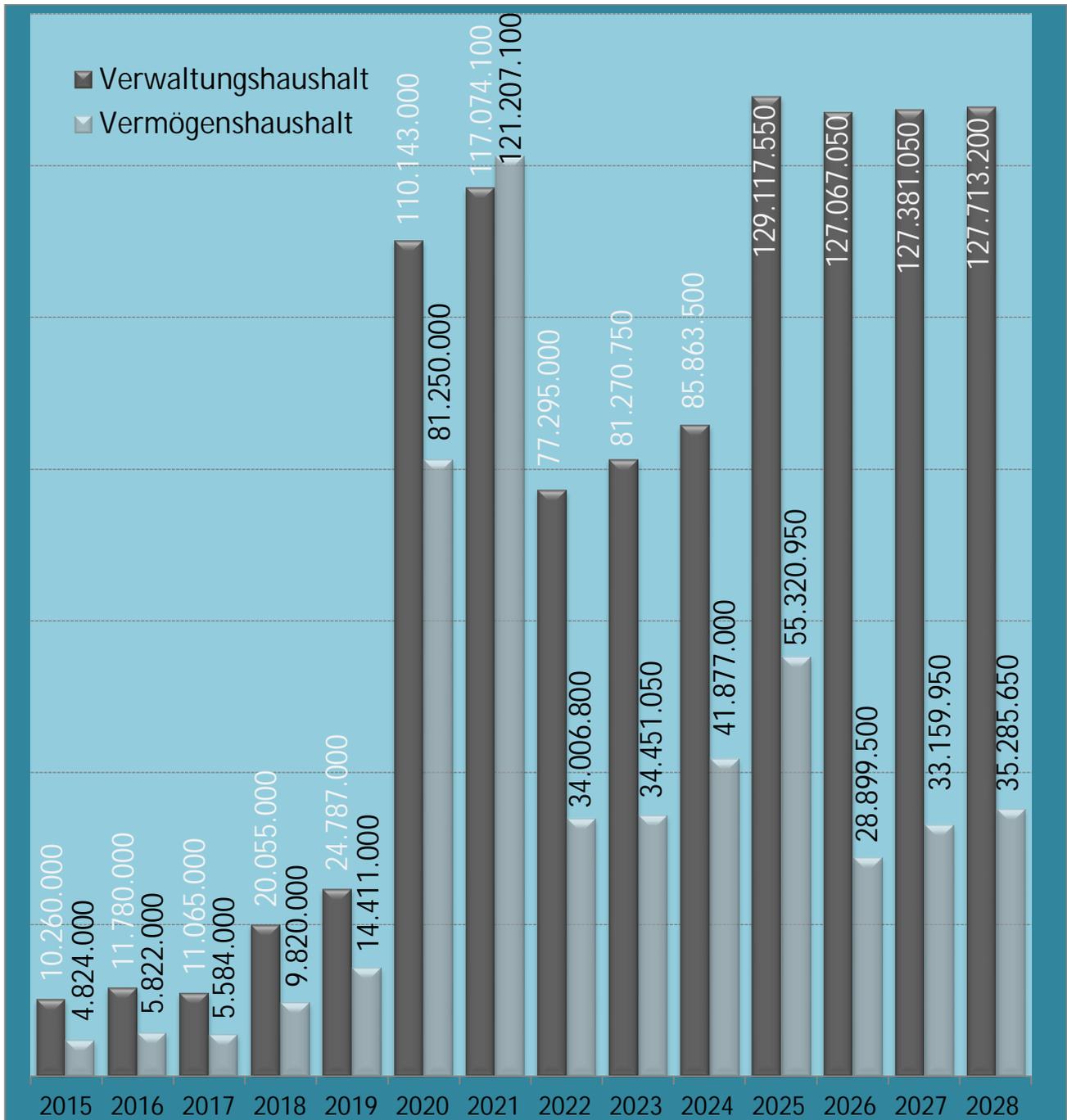


und Architekturbüros, ist in diesem Haushaltsentwurf zur flexiblen Kassenführung ein Kassenkreditvolumen in Höhe von **21.500.000 €** vorgesehen.

Dies entspricht exakt der gesetzlich vorgeschriebenen Summe von einem Sechstel der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Einnahmen.



Entwicklung der Gesamthaushaltsvolumen von 2015 – 2028





1.2. Einwohnerstand

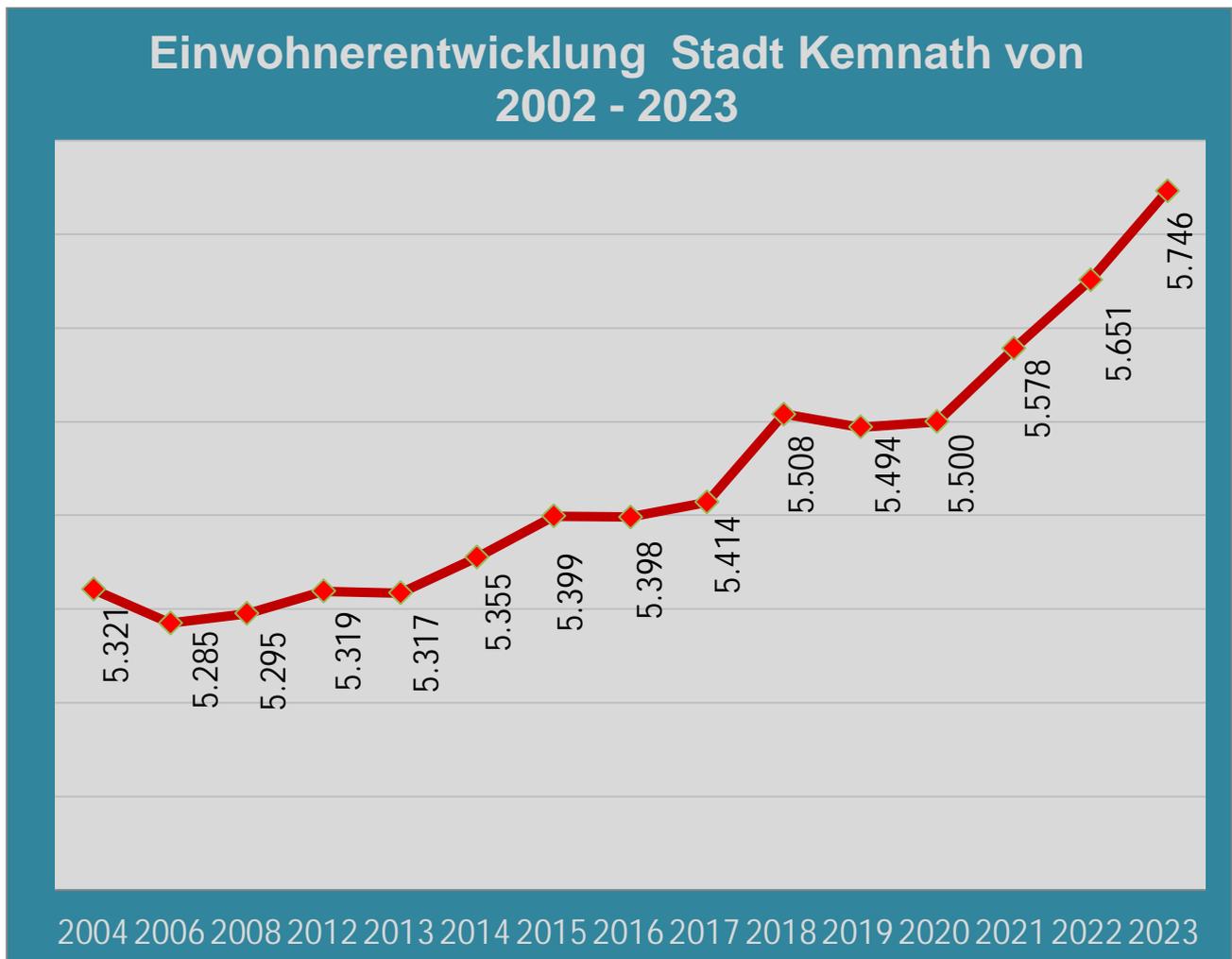
Der letzte vom Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung veröffentlichte Einwohnerstand weist für die Stadt Kemnath zum **30.09.2024** eine Einwohnerzahl von **5.875 Einwohnern** aus. Zum 31.12.2023 betrug die Einwohnerzahl 5.746 Einwohner. Zum 31.12.2022 betrug die Einwohnerzahl 5.651 Einwohner. Zum 31.12.2021 betrug die Einwohnerzahl 5.578 Einwohner, am 31.12.2020 waren es noch 5.500 Stadtbürger.

Die letzten amtlichen Einwohnerzahlen im tabellarischen Überblick:

31.12.2018	5.508 Einwohner
31.12.2019	5.494 Einwohner
31.12.2020	5.500 Einwohner
31.12.2021	5.578 Einwohner
31.12.2022	5.651 Einwohner
31.12.2023	5.746 Einwohner
30.09.2024	5.875 Einwohner

Für das Jahr 2024 wird ggf. noch eine Änderung erfolgen, da die offiziellen ZENSUS Zahlen erst im Sommer veröffentlicht werden sollen.

Im Vergleich zum 31.12.2002 konnte die Stadt Kemnath zum 31.12.2023 ein Einwohnerplus von 406 und zum 31.12.2012 sogar von + 427 verzeichnen.



Im Landkreis Tirschenreuth ist der Trend in den letzten 20 Jahren leider wesentlich negativer. Gab es zum 31.12.2003 noch 78.875 Landkreisbürger, verringerte sich diese Zahl zum 31.12.2013 auf 73.457 Einwohner (= - 5.418 EW).

Die aktuellste offizielle Einwohnerzahl im Landkreis beläuft sich nur noch auf 72.306 Einwohner zum 30.09.2024 (VJ: 72.545 Einwohner). Dies bedeutet eine Verringerung gegenüber 2003 um 6.569 Einwohner, oder umgerechnet rund 8,33 %.

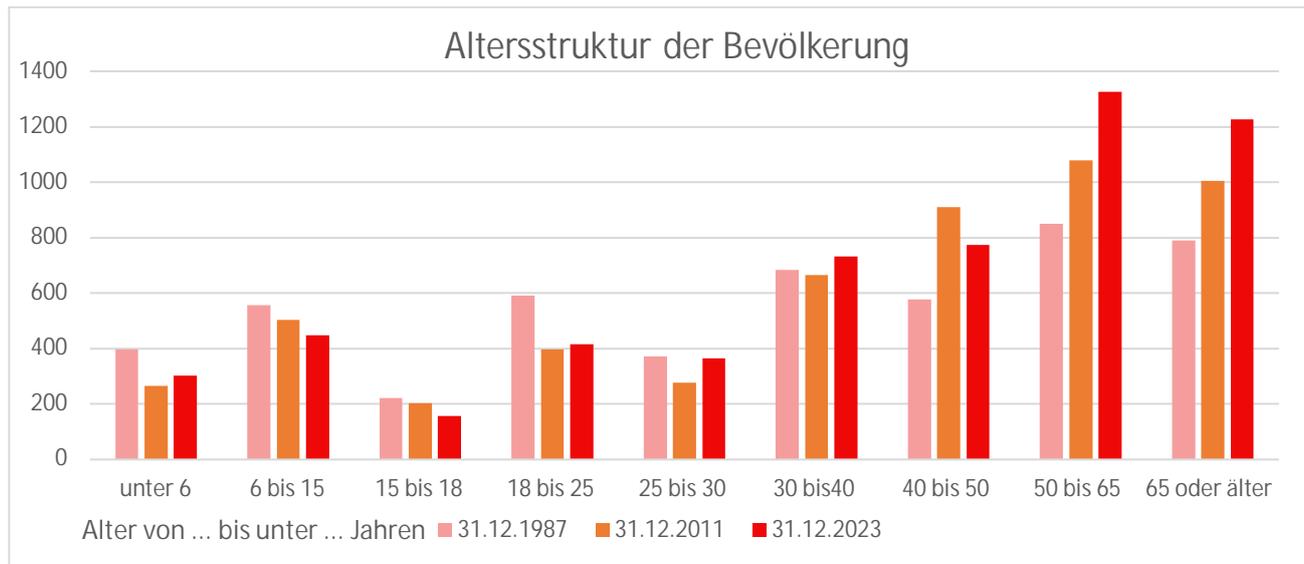


Aufgrund des steigenden Bedarfs an Kinderbetreuungsplätzen ist in diesem Zusammenhang auch eine Zusammenstellung der Geburtenzahlen im Landkreis Tirschenreuth seit dem Jahr 2013 sicherlich sehr interessant:

Geburtenzahlen Landkreis Tirschenreuth 2013 - 2024

	Differenz Vorjahr	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Bad Neualbenreuth	-8	8	16	12	14	6	11	8	12	5	11	5	7
Bärnau	-1	23	24	15	24	27	25	29	23	25	20	18	25
Brand	4	14	10	14	8	11	20	9	8	15	6	8	11
Ebnath	3	10	7	16	11	13	9	6	6	11	8	9	5
Erbendorf	-11	29	40	57	49	45	39	34	39	48	47	33	50
Falkenberg	4	12	8	4	8	7	8	6	8	15	4	12	5
Friedenfels	-5	6	11	12	9	15	9	4	7	5	1	10	16
Fuchsmühl	1	12	11	15	7	20	5	14	8	12	11	11	7
Immenreuth	1	16	15	12	24	10	12	10	22	14	19	17	23
Kastl	11	24	13	11	10	12	12	12	10	15	20	13	14
Kemnath	4	51	47	38	58	49	47	39	52	44	50	51	56
Konnnersreuth	-7	11	18	13	15	15	11	16	12	14	21	14	18
Krummennaab	-5	10	15	16	15	10	13	10	15	9	14	21	15
Kulmain	1	19	18	15	24	22	18	27	12	27	19	22	15
Leonberg	-6	7	13	10	10	12	11	13	9	11	6	10	9
Mähring	-4	11	15	13	20	13	11	18	9	15	14	15	16
Mitterteich	-21	36	57	64	70	63	66	52	68	60	49	52	42
Neusorg	6	19	13	12	16	17	6	10	17	25	15	14	16
Pechbrunn	1	9	8	12	12	15	11	13	14	14	8	15	14
Plößberg	-5	22	27	30	25	37	33	32	30	35	23	31	33
Pullenreuth	-1	13	14	5	14	4	10	7	7	9	11	11	13
Reuth b. Erben- dorf	8	12	4	13	7	9	8	6	10	8	8	14	15
Tirschenreuth	-31	52	83	62	73	74	75	71	68	62	78	55	76
Waldershof	5	32	27	32	29	31	33	33	39	30	39	25	22
Waldsassen	-3	51	54	64	57	55	59	59	54	48	40	37	28
Wiesau	2	31	29	37	24	30	27	31	18	36	26	28	28
Landkreis Tirschenreuth		540	597	604	633	622	589	569	577	612	568	551	579
Differenz Vorjahr		-57	-7	-29	11	33	20	-8	-35	44	17	-28	31

Quelle: jeweilige Gemeinden oder Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Fürth



1.3. Fläche

Die Stadt Kemnath besteht aus insgesamt 39 Ortsteilen.

Das Gebiet der Stadt Kemnath umfasst eine Fläche von 56,80 km².

Zum Stichtag 31.12.2023 sind von den 56,80 km² großen Stadtgebiet:

- 30,50 km² landwirtschaftliche Fläche
- 16,61 km² Wald
- 1,44 km² Wohnbauflächen
- 0,71 km² Industrie- und Gewerbeflächen
- 2,86 km² Verkehrsflächen
- 1,43 km² restliche Siedlungsflächen
- 1,25 km² Gewässer
- 2,00 km² sonstige Flächen

Die Flächen aller Gemeinden im Landkreis Tirschenreuth belaufen sich auf 1.084,25 km².



2. Eckdaten Gesamthaushalt 2025

	2025	2024	Veränderung zum Vorjahr	
			in %	in €
Gesamthaushalt				
Verwaltungshaushalt	129.117.550	85.863.500	50,4	43.254.050
Vermögenshaushalt	55.320.950	41.877.000	32,1	13.443.950
Verwaltungshaushalt				
<u>Einnahmen aus Steuern, Gebühren und Zuweisungen</u>				
Grundsteuer A + B	500.000	500.000	0,0	0
Gewerbesteuer	110.000.000	70.000.000	57,1	40.000.000
Einkommenssteuerbeteiligungen	3.850.000	3.670.000	4,9	180.000
Umsatzsteueranteil	1.920.000	1.950.000	-1,5	-30.000
Konzessionsabgabe Strom und Gas	174.150	179.100	-2,8	-4.950
Mieten und Pachten	587.800	591.750	-0,7	-3.950
Zinseinnahmen	3.000.000	730.000	311,0	2.270.000
Gebühreneinnahmen (Kita, Wasser, Kanal, etc.)	2.103.250	1.947.850	8,0	155.400
<u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u>				
Personalausgaben	5.002.900	4.738.300	5,6	264.600
Zinsausgaben	20.450	25.500	-19,8	-5.050
Gewerbesteuerumlage	16.750.000	10.700.000	56,5	6.050.000
Kreisumlage	48.696.000	36.400.000	33,8	12.296.000
Schulverbandsumlagen	543.100	532.200	2,0	10.900
VG-Umlage	1.670.000	1.606.500	4,0	63.500
Zuführung zum Vermögenshaushalt	46.409.150	22.609.300	105,3	23.799.850
Vermögenshaushalt				
<u>Einnahmen</u>				
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	46.409.150	22.609.300	105,3	23.799.850
Zuschüsse/Förderungen	7.562.800	7.785.100	-2,9	-222.300
Verkauf Bauplätze und Grundstücke inkl. Beiträge	1.169.000	465.000	151,4	704.000
Rückflüsse von Darlehen	120.000	100.800	19,0	19.200
Rücklagenentnahmen	0	10.716.800	-100,0	-10.716.800
<u>Ausgaben</u>				
Grund- u. Vermögenserwerb inkl. Nebenkosten	5.637.500	6.846.500	-17,7	-1.209.000
Gewährung von Darlehen	0	0	0	0
Baumaßnahmen	36.565.000	32.942.000	11,0	3.623.000
Investitionskostenzuschüsse	2.092.000	1.819.000	15,0	273.000
Tilgung von Krediten (inkl. Sondertilgung)	145.000	257.000	-43,6	-112.000
Rücklagenzuführungen	10.788.950	0		10.788.950



3. Grundlagen des Haushalts 2025

3.1. Hebesätze Realsteuern

Die Festsetzung der **Grundsteuern A und B** stehen in diesem Jahr besonders im Fokus.

Durch Entscheid des Bundesverfassungsgerichts mussten neue Regelungen geschaffen werden. Grundlage für die Neufestlegung der Grundsteuerhebesätze sind die von den Finanzämtern mitgeteilten Grundsteuermessbeträge.

Im Jahr 2021 wurden durch das Absenken der Hebesätze von 320 v. H. auf 230 v. H. die Steuerpflichtigen bereits um 28 % entlastet. Für die Neufestsetzung der Hebesätze galt es nun aufkommensneutrale Hebesätze festzusetzen.

Mit Stadtratsbeschluss im November 2024 wurde für beide Grundsteuerarten ein Hebesatz von 160 gewählt. Dieser soll gewährleisten, dass die **Einnahmen** nach wie vor bei der gesamten Grundsteuer bei **circa 500.000 EUR liegen**. Stand März 2025 beträgt die Abgabenquote bei 88 Prozent. Aktuell liegen die Solleinnahmen bei rund 480.000 EUR. Durch noch ausstehende Steuererklärungen und Schätzungen seitens des Finanzamtes sollte jedoch noch mit einer Erhöhung auf den gewohnten Gesamteinnahmesatz von 500.000 EUR gerechnet werden.

Durch etliche Änderungsbescheide seitens des Finanzamts und diverser Widersprüche der Bürger, welche in der Sache an die Bewertungsstelle des Finanzamts zu Richten wären, sind die zuständigen Sachbearbeiter der Finanzverwaltung voll ausgelastet.

Zahlreiche Messbescheide werden im laufendem Jahr korrigiert werden müssen. Auch Steuerschätzungen werden nicht ausbleiben. Aussagekräftiges Zahlenwerk wird wohl erst Ende des Jahres vorliegen. Gegebenenfalls muss dann in den ff. Jahren eine weitere Hebesatzanpassung erfolgen.



Nach einer inoffiziellen Umfrage des bayerischen Städtetages im November 2024 ist die Stadt Kemnath weiterhin unter den Mitgliedern des Verbandes die Kommune mit einem der niedrigsten Hebesätze bei den Grundsteuern.

Es folgt ein Rückblick der festgelegten Hebesätze der Vorjahre. Aufgrund der Grundsteuerreform musste jede Kommune die Hebesätze neu festsetzen. Durch die Neubewertung aller Grundstücke hat sich die Hebesatzstruktur massiv verschoben.

Ein Vergleich mit dem laufendem Jahr 2025 ist daher nicht zielführend.



Durchschnittliche Realsteuerhebesätze in Bayern und Landkreis Tirschenreuth

	Bayern 2022	Bayern 2023	Lkr TIR 2022	Lkr TIR 2023	Lkr TIR 2024
Grundsteuer A	353 v.H.	355 v. H.	356,00 v. H.	356,08 v. H.	357,31 v. H.
Grundsteuer B	397 v.H.	400 v. H.	347,50 v. H.	348,08 v. H.	349,23 v. H.
Gewerbsteuer	376 v.H.	378 v. H.	341,04 v. H.	341,62 v. H.	341,62 v. H.

2024 haben im Landkreis Tirschenreuth **Grundsteuer A** betreffend die Gemeinden Falkenberg, Ebnath und Pullenreuth nach oben angepasst.

Die Gemeinde Ebnath, die Gemeinde Pullenreuth und die Gemeinde Krummenaab haben bei der **Grundsteuer B** die Hebesätze angehoben.

Die höchsten Grundsteuern A erhoben Falkenberg mit 410 v.H., Waldsassen mit 395 v.H., Leonberg mit 390 v.H. bzw. Pullenreuth mit 380 v. H.

Die höchsten Grundsteuern B erhoben Waldsassen mit 395 v.H., Falkenberg mit 380 v.H. und Tirschenreuth und Mitterteich mit 375 v. H.

Der niedrigste Hebesatz bei der Grundsteuer A und B galt – wie im Vorjahr - in der Stadt Kemnath mit 230 v.H.

Die Stadt Waldsassen und die Gemeinde Krummenaab erhoben mit 380 v.H. den höchsten Gewerbesteuerhebesatz im Landkreis. Die Stadt Kemnath erhebt mit einem Gewerbesteuerhebesatz von 230 v.H. bayernweit den niedrigsten Hebesatz.



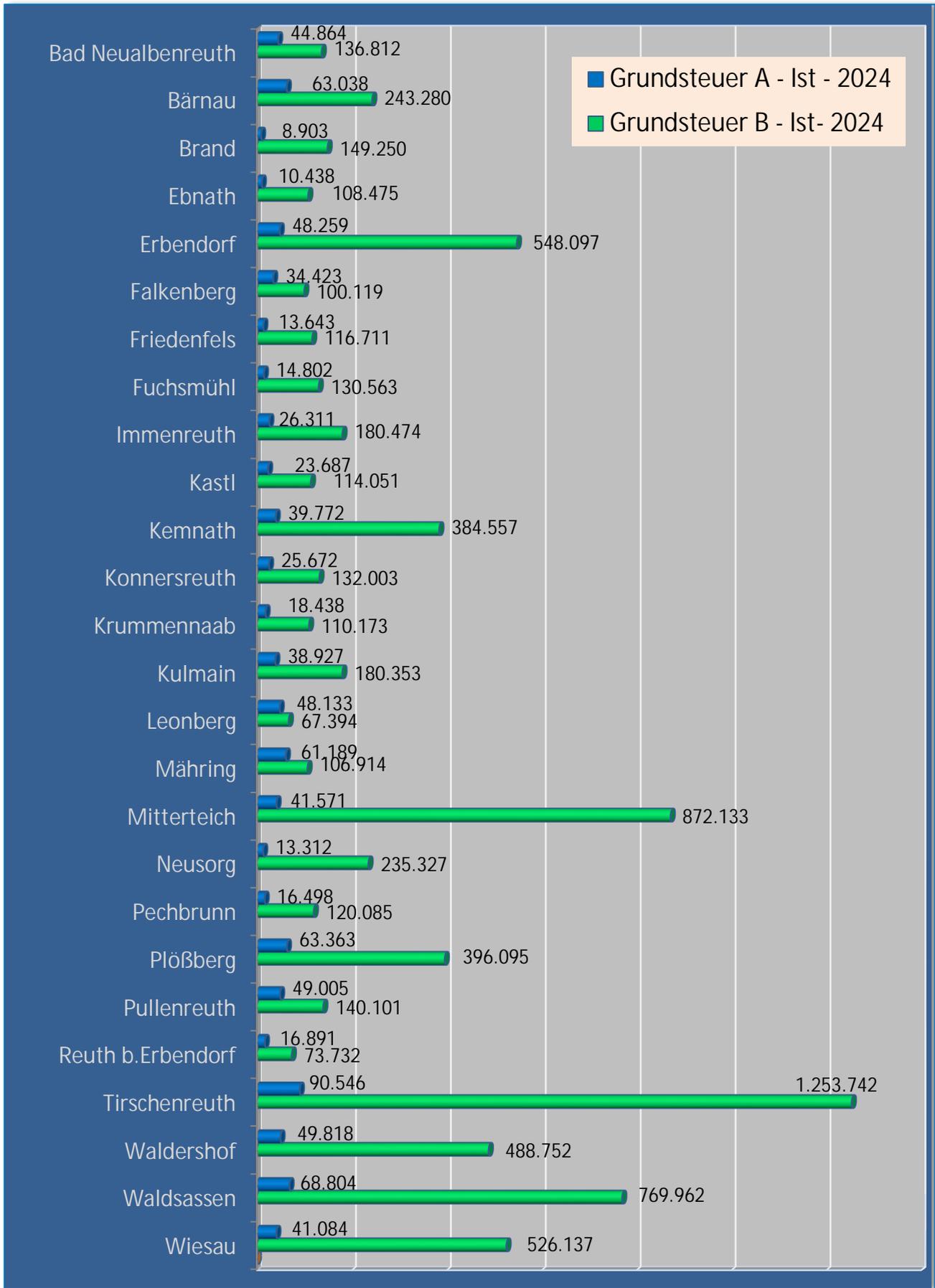
Hebesätze der Gemeinden des Landkreises Tirschenreuth im Haushaltsjahr 2024

(Alle Angaben in Prozent)

Gemeinde	GrSt A	GrSt B	GewSt
Bad Neualbenreuth	370	370	350
Bärnau	320	320	330
Brand	370	360	340
Ebnath	375	360	350
Erbendorf	350	350	330
Falkenberg	410	380	337
Friedenfels	370	360	350
Fuchsmühl	375	360	330
Immenreuth	370	360	360
Kastl	310	310	320
Kemnath	230	230	230
Konnnersreuth	375	360	350
Krummennaab	375	360	380
Kulmain	370	370	350
Leonberg	390	360	340
Mähring	320	320	320
Mitterteich	375	375	375
Neusorg	370	350	360
Pechbrunn	340	340	350
Plößberg	300	300	300
Pullenreuth	380	365	370
Reuth b. Erben- dorf	375	360	350
Tirschenreuth	375	375	340
Waldershof	350	340	340
Waldsassen	395	395	380
Wiesau	350	350	350
Durchschnitt im Landkreis	357,31	349,23	341,62

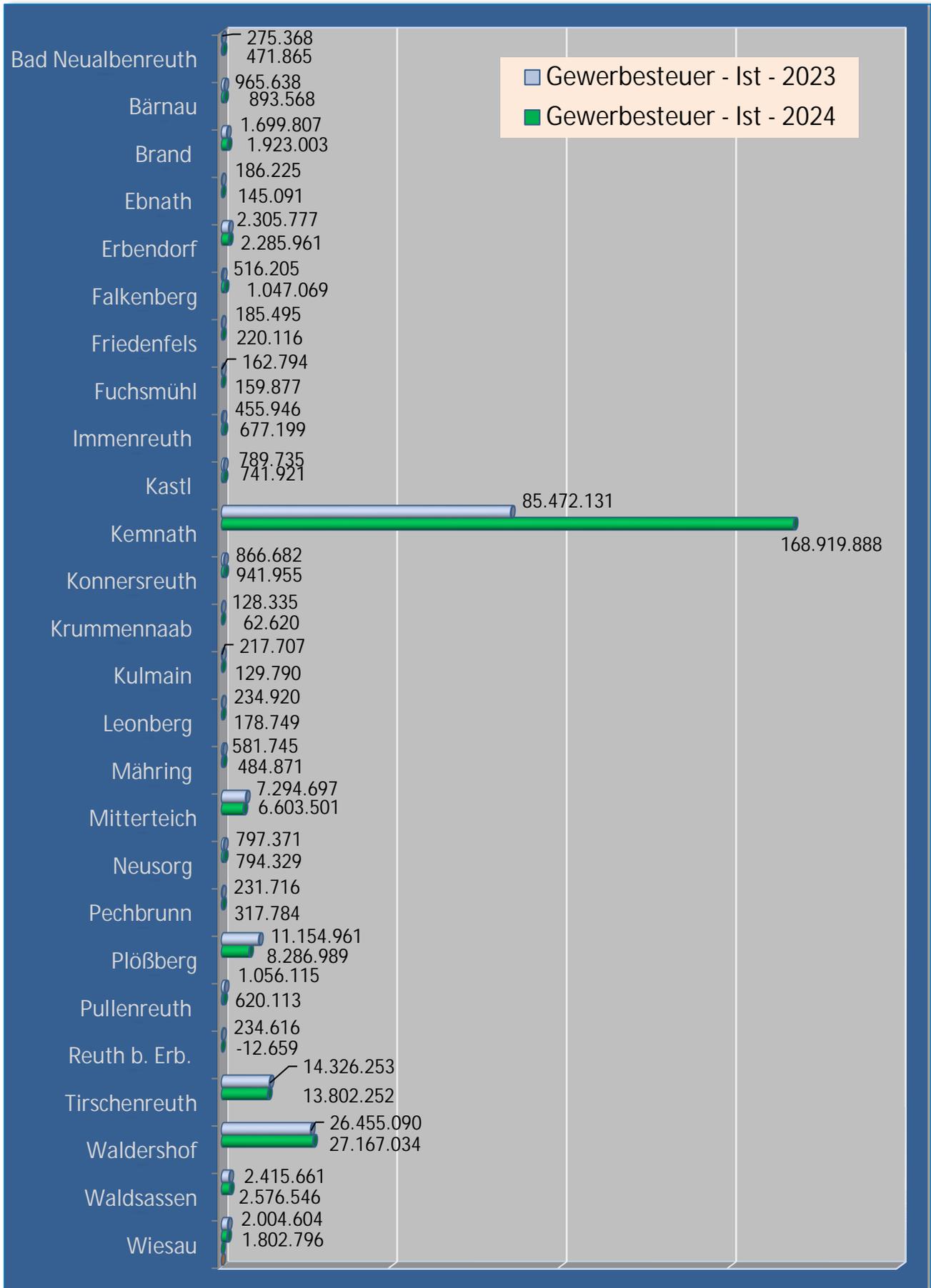


Grundsteuer A und B – Ist Gemeinden Landkreis Tirschenreuth 2024





Gewerbsteuer - Ist Gemeinden Landkreis Tirschenreuth 2023, 2024





3.2. Steuerkraft

Bemessungsgrundlage für die Steuer- und Umlagekraft 2025 sind die Steuereinnahmen des Jahres 2023 in den einzelnen Gemeinden.

Die landesdurchschnittlich nivellierten Steuereinnahmen in 2023 sind für die Stadt Kemnath in Summe um 21.805.368 € gegenüber 2022 gestiegen. Demzufolge errechnet sich für das Haushaltsjahr 2025 eine **Steuerkraft** von 106.438.348 € (Vorjahr 84.632.980 €) bzw. 18.627,64 €/Einwohner (Vorjahr 15.053.,89 €/Einwohner).

Zum Vergleich:

<i>Steuerkraft 2020:</i>	<i>14.833.425 € bzw. 2.693,07 €/Einw.</i>
<i>Steuerkraft 2021:</i>	<i>18.556.366 € bzw. 3.377,57 €/Einw.</i>
<i>Steuerkraft 2022:</i>	<i>127.153.978 € bzw. 23.118,91 €/Einw.</i>
<i>Steuerkraft 2023:</i>	<i>128.853.007 € bzw. 23.100,22 €/Einw.</i>

Die Steuerkraft aller Gemeinden und Städte im Landkreis Tirschenreuth steigt 2025 um 19.195.388 € (= + 10,00 %) auf 211.695.049 €. Im Jahr 2023 betrug die Steuerkraft der Landkreiskommunen 192.499.661 €.

Zum Vergleich:

<i>Steuerkraft Landkreis TIR 2020:</i>	<i>77.611.980 €</i>
<i>Steuerkraft Landkreis TIR 2021:</i>	<i>92.173.742 €</i>
<i>Steuerkraft Landkreis TIR 2022:</i>	<i>213.450.604 €</i>
<i>Steuerkraft Landkreis TIR 2023:</i>	<i>216.992.951 €</i>

Damit ist die Stadt Kemnath auch in diesem Jahr auf Oberpfalzebene bei der Steuerkraft auf Rang 1 (2022 - 2024: Platz 1 / 2021: Platz 3 / 2020: Platz 3 / 2019: Platz 60). Im baye-rischen Ranking liegt die Stadt Kemnath im Jahr 2025 auf Platz 3 hinter Grünwald und Stammham (2024 u. 2023: Platz 2, 2022: Platz 1, 2021: Platz 18 / 2020: Platz 30 / 2019: Platz 836).



3.3. Umlagekraft

Rechnet man zur Steuerkraft einer Kommune 80% der Schlüsselzuweisung des Vorjahres hinzu, ergibt sich die Umlagekraft, welche z.B. die Grundlage für die Kreisumlage bildet.

Da die Stadt Kemnath keine Schlüsselzuweisungen mehr erhält, sind die Steuer- und Umlagekraft seit 2021 identisch.

Die Umlagekraft aller Gemeinden im Landkreis Tirschenreuth steigt für 2025 um 18.713.920 € bzw. 9,0 % auf 225.629.366 €. Im Jahr 2024 betrug die Umlagekraft der Landkreiskommunen noch 206.915.446 €.

Überwiegend ausschlaggebend ist hierfür die Steigerung der Umlagekraft unserer Stadt Kemnath um 26 % zum Vorjahr. Aber auch weitere Kommunen konnten Ihre Umlagekraft erhöhen, v. a. machte sich dies bei den Städten Waldershof (+ 49 %) und Mitterteich (+ 30 %) bemerkbar. Von den 26 Kreiskommunen können sieben eine mehr oder weniger steigende Umlagekraft aufweisen, die verbleibenden 19 Kommunen müssen an Umlagekraft einbüßen.

<i>Zum Vergleich:</i>	<i>Umlagekraft Landkreis TIR 2023:</i>	<i>231.171.814 €</i>
	<i>Umlagekraft Landkreis TIR 2022:</i>	<i>213.450.604 €</i>
	<i>Umlagekraft Landkreis TIR 2021:</i>	<i>107.306.514 €</i>
	<i>Umlagekraft Landkreis TIR 2020:</i>	<i>93.433.879 €</i>

Graphische Übersicht „Umlagekraft Landkreiskommunen Tirschenreuth“ siehe S. 19

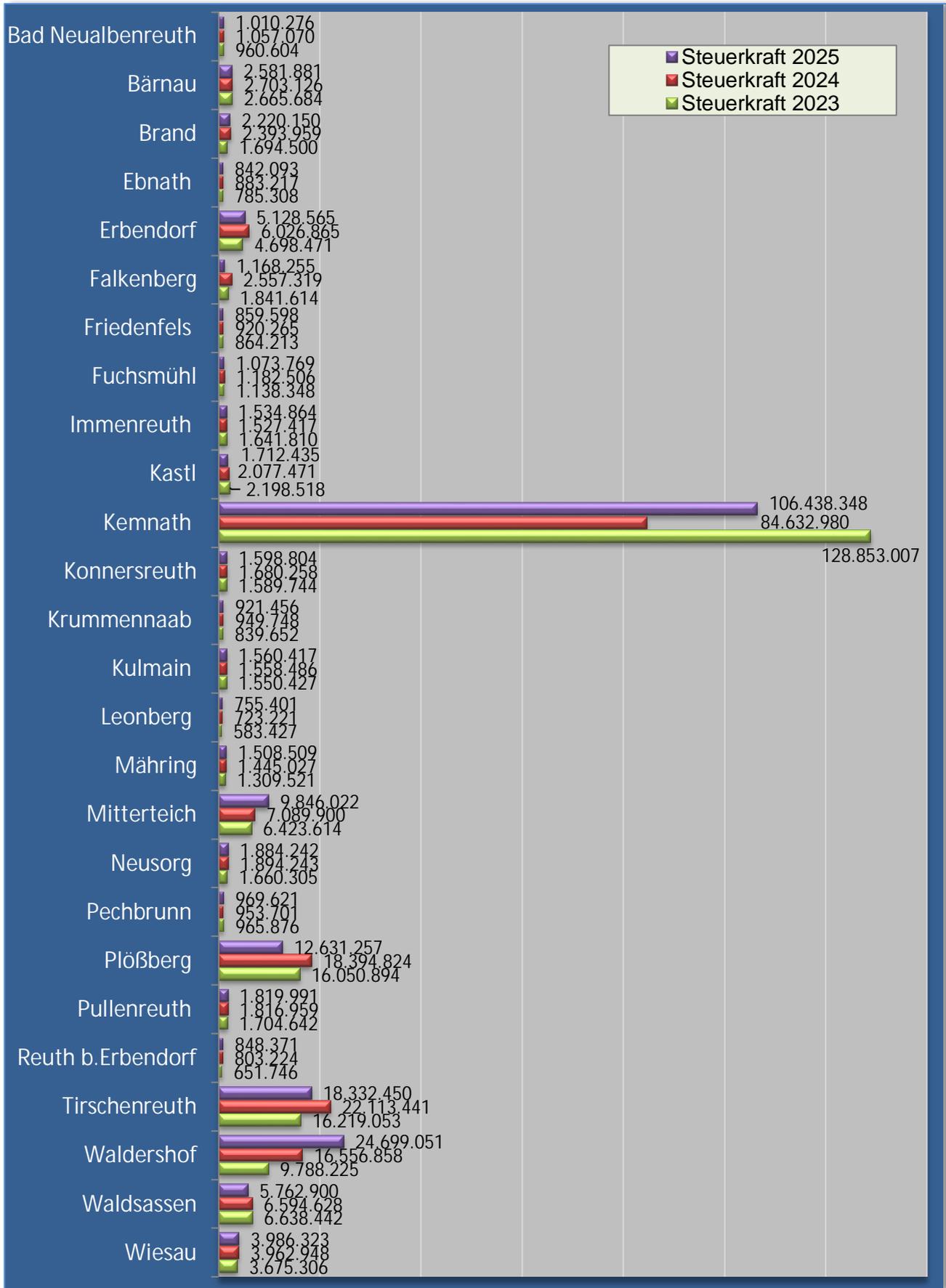


Wie sich die Finanzstärke der Stadt Kemnath auf den Landkreis Tirschenreuth und auf die gesamte Oberpfalz durchschlägt zeigt die u. g. Aufstellung auf. Auch im bayernweiten Vergleich steht der Landkreis Tirschenreuth mit allen Werten über den jeweiligen Durchschnittswerten:

Steuer-, Umlage- und Finanzkraft, Schlüsselzuweisungen - je Einwohner - Landkreis Tirschenreuth			
Bezeichnung	Kreis Tirschenreuth	Ø Oberpfalz	Ø Bayern
Steuerkraft/Einwohner 2025	2.934,22 €	1.357,24 €	1.419,48 €
Steuerkraft/Einwohner 2024	2.667,23 €	1.321,89 €	1.426,64 €
Umlagekraft/Einwohner 2025	3.127,36 €	1.551,25 €	1.571,30 €
Umlagekraft/Einwohner 2024	2.869,00 €	1.519,18 €	1.574,69 €
Finanzkraft/Einwohner 2024	775,52 €	583,14 €	562,76 €
Finanzkraft/Einwohner 2023	857,29 €	564,07 €	527,17 €
Schlüsselzuweisungen /Einwohner 2024	0 €	179,42 €	170,01 €
Schlüsselzuweisungen /Einwohner 2023	0 €	174,95 €	165,38 €

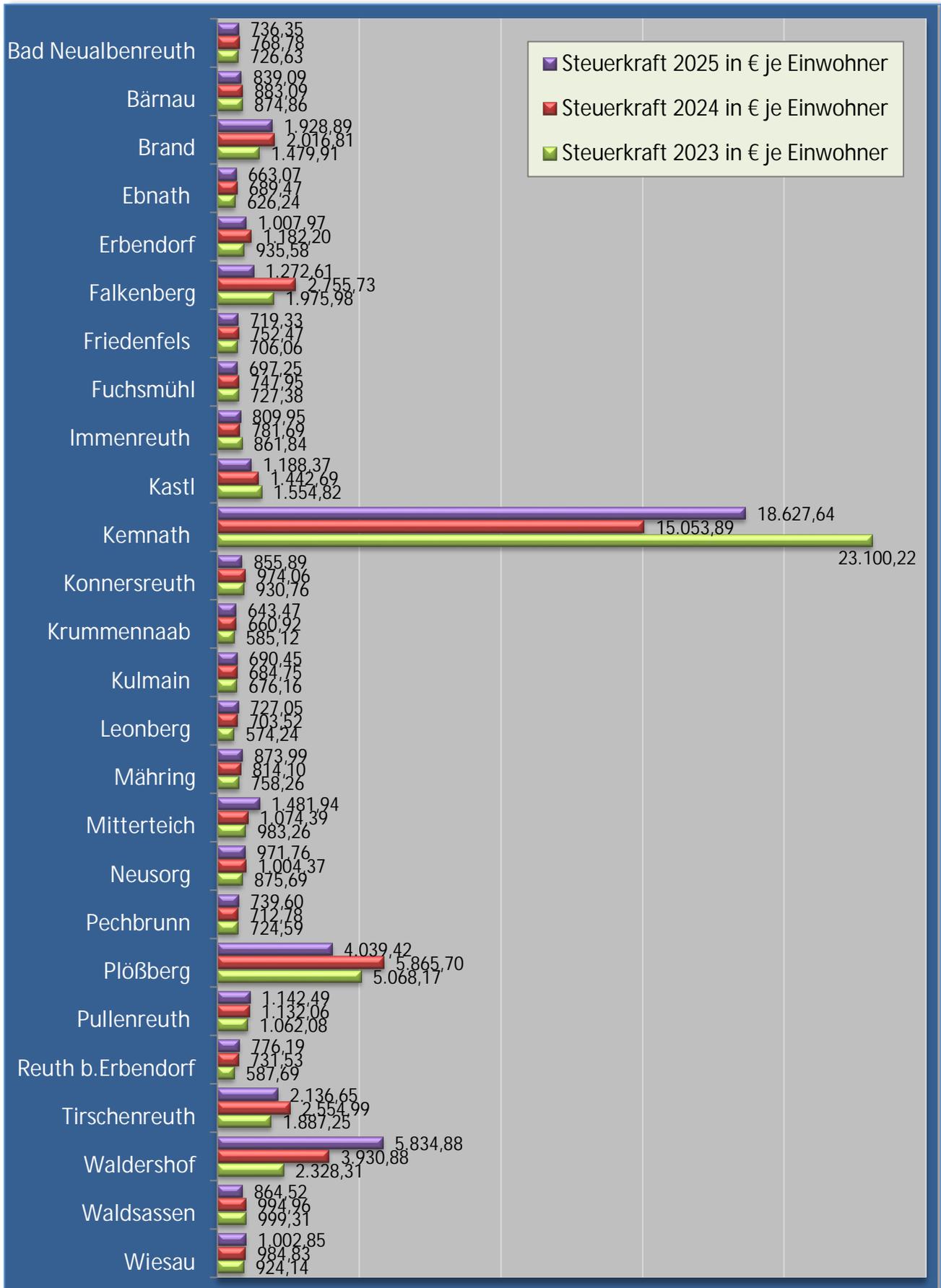


Steuerkraftzahlen Gemeinden Landkreis Tirschenreuth 2023, 2024 und 2025



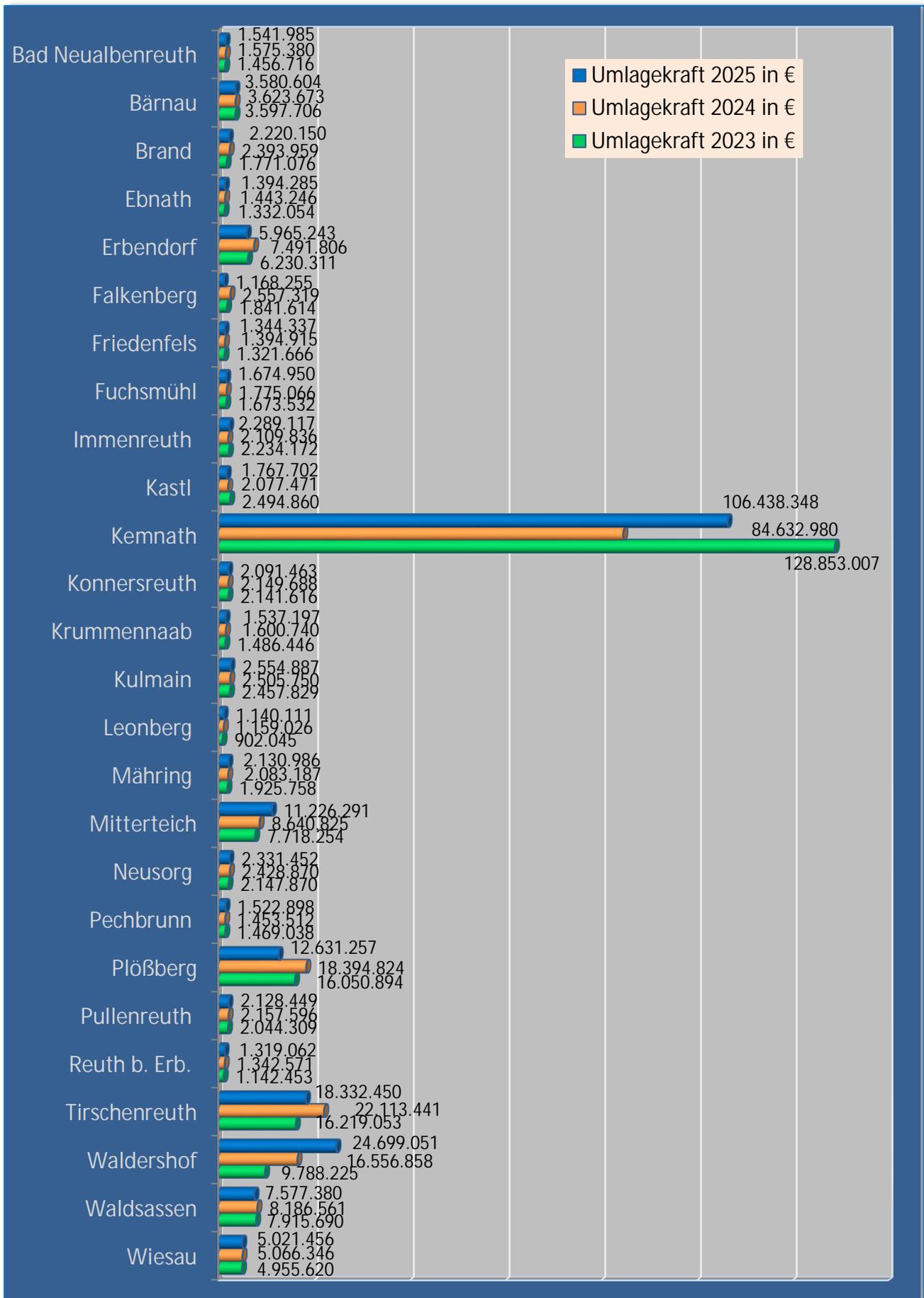


Steuerkraftzahlen pro Einwohner Gemeinden Landkr. Tirschenreuth 2023, 2024 und 2025





Umlagekraftzahlen Gemeinden Landkreis Tirschenreuth 2023, 2024 und 2025



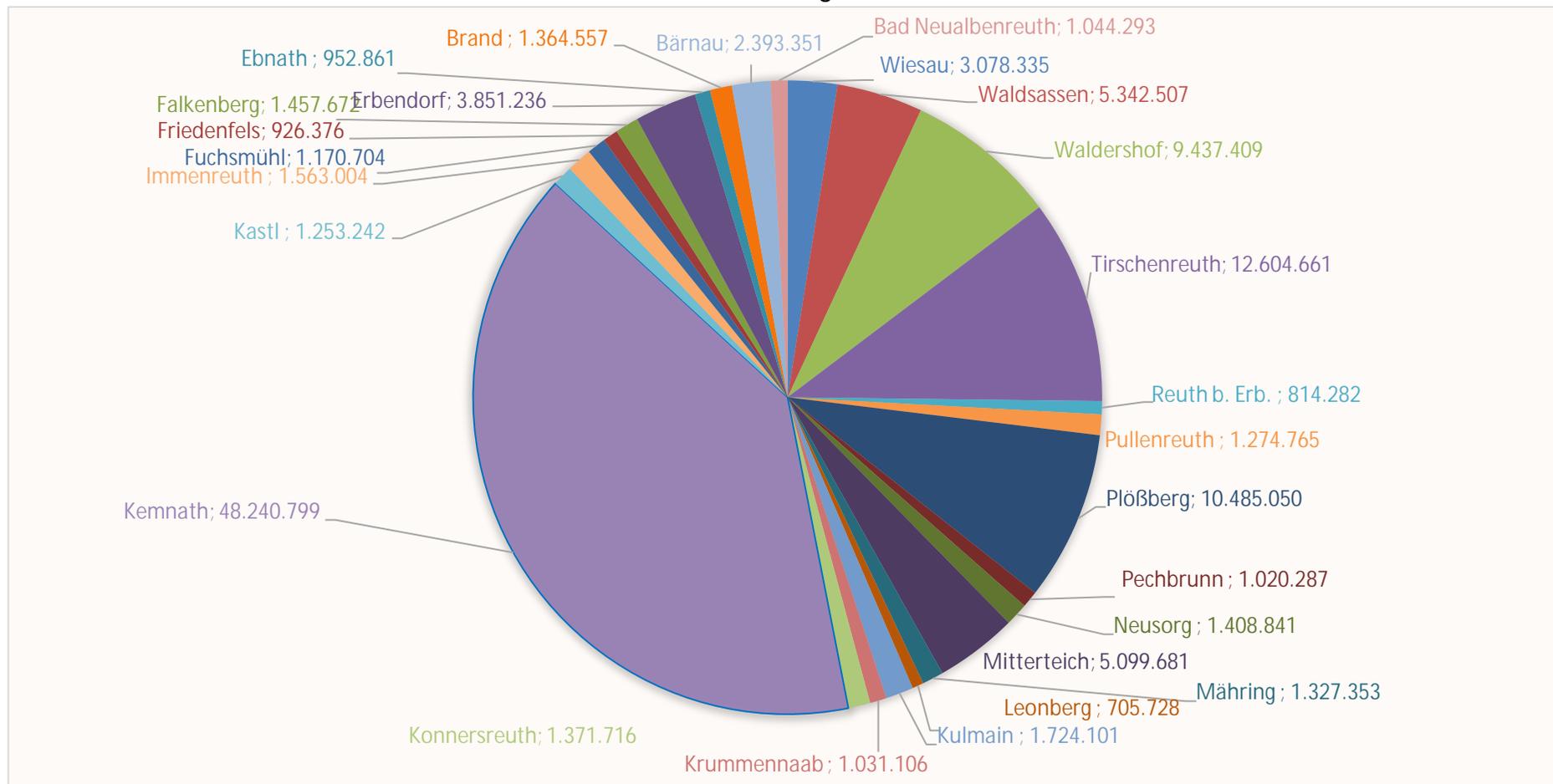


3.4. Finanzkraftzahlen 2024

Interessant in diesem Zusammenhang sind sicherlich auch die Finanzkraftzahlen. Die Finanzkraft errechnet sich aus der Summe der Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen abzüglich der Kreisumlage. Damit bietet diese Kenngröße eine aussagekräftige Grundlage, weil sie die Umlagebelastungen (Kreisumlage) berücksichtigt.

2024 in Zahlen:

Die Finanzkraftzahlen **2024** (Steuerkraft 2024 + Schlüsselzuweisung 2024 – Kreisumlage 2024) im Landkreis Tirschenreuth lauten wie folgt:





4. Entwicklung der wichtigsten Einnahmearten im Verwaltungshaushalt

Einnahmeart	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
Grundsteuer A	40.000	40.000	39.962
Grundsteuer B	460.000	500.000	606.558
Gewerbesteuer	110.000.000	70.000.000	85.220.174
Einkommenssteuerbeteiligung	3.850.000	3.670.000	3.480.752
Einkommenssteuerersatz	280.000	293.000	262.976
Umsatzsteueranteil	1.920.000	1.950.000	627.427
Schlüsselzuweisung	0	0	0
Konzessionsabgaben Strom /Gas	174.150	179.100	159.625
Mieten und Pachten	587.800	590.750	628.514
Gebühreneinnahmen alle Bereiche	2.103.250	1.947.850	2.246.305
Zinseinnahmen	3.000.000	730.000	584.155,97



4.1. Grundsteuer A und B

Auf die Einnahmen der Grundsteuern wurde aufgrund der neuen Gesetzeslage bereits unter Punkt 3.1 im Abschnitt zu den Realsteuern Bezug genommen. Zur Erläuterung folgt eine Erklärung der bayerischen Grundsteuervariante:

Das bayerische Grundsteuermodell

Beispiel: Grundstücksfläche 600 qm; Wohnfläche 160 qm, als Hebesatz der Gemeinde werden 400 % unterstellt

	<u>Grund und Boden</u>	<u>Wohngebäude</u>
Fläche	600 m ²	160 m ²
Äquivalenzzahl	0,04 € / m ²	0,50 € / m ²
Äquivalenzbeträge	24 €	80 €
Grundsteuermesszahl	100 %	70 %
	24 €	56 €
Grundsteuermessbetrag	80 €	
gemeindlicher Hebesatz	400 %	
zu zahlende Grundsteuer	320 €	

(anhand einer Beispielberechnung)

4.2. Gewerbesteuer

Für 2025 sind zum Stand 31.01.2025 insgesamt **648** Unternehmen in Kemnath mit einem Gewerbe angemeldet, wovon 175 (Vorjahr 172) Betriebe zur Gewerbesteuer veranlagt sind. 132 Firmen werden mit einer Gewerbesteuer von bis zu 10.000 € veranlagt (VJ 119), weitere 21 (VJ 32) Betriebe zahlen zwischen 10.000 und 25.000 € Gewerbesteuer jährlich. Mit 25.000 € und mehr sind momentan 22 (VJ 21) Unternehmen zur Gewerbesteuer in Kemnath veranlagt.

Nach den steuerstarken Jahren 2020 und 2021, welche durch Einmaleffekte die Gewerbesteuereinnahmen explosionsartig auf neunstellige Beträge ansteigen ließen (RE 2020:



102.934.312,28 € und RE 2021: 104.261.862,61 €), pendelten sich die Gewerbesteuereinnahmen seit 2022 (RE: 67.300.867,39 €) bzw. 2023 (RE: 85.220.173,83 €) auf ein immer noch hohes Niveau auf eine Marke zwischen 67.000.000 € und 85.000.000 € ein.

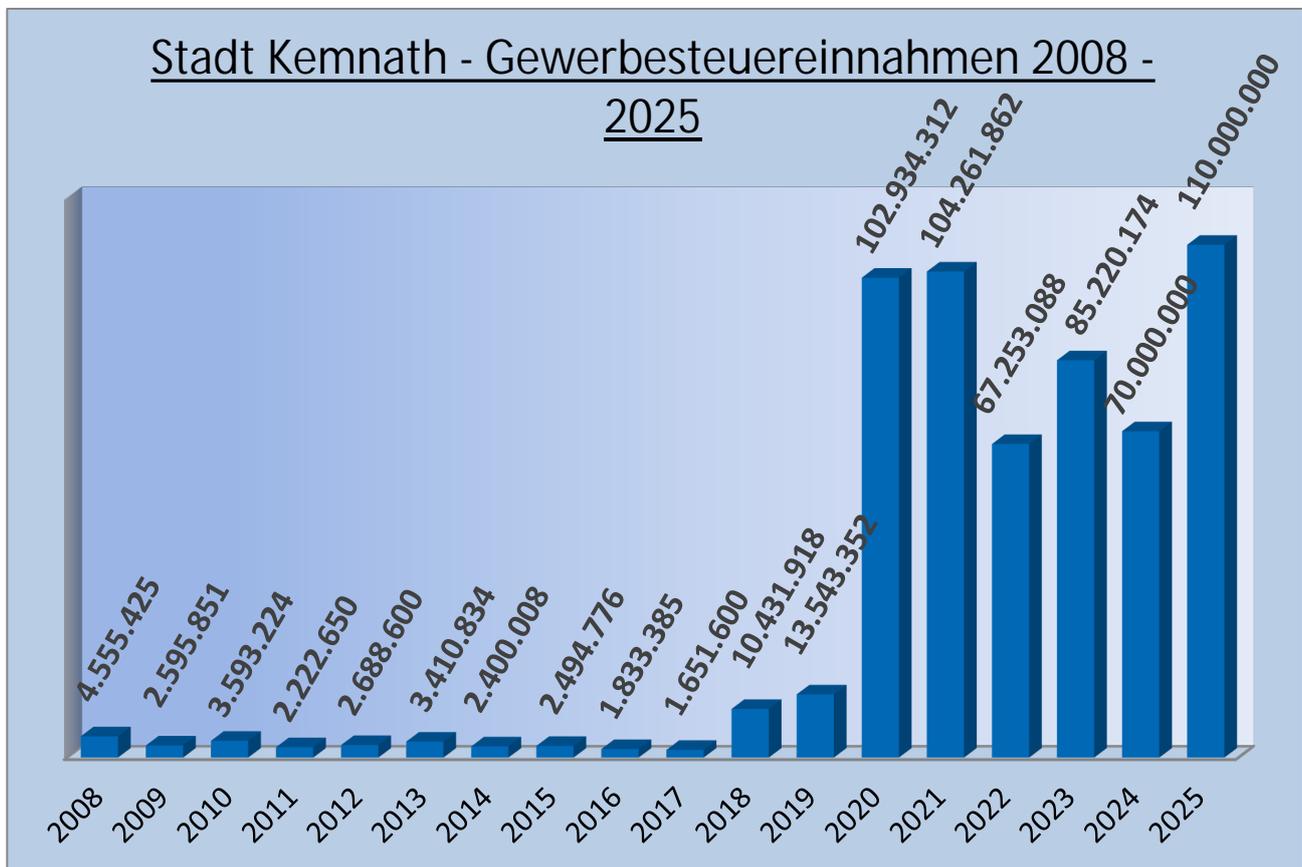
Für das vorangegangene Haushaltsjahr 2024 kann der Einnahmebetrag als Historisch bezeichnet werden und stellt bislang schon als überragend geltende Beträge in den Schatten:

Rechnete man bei den Haushaltsplanungen 2024 noch mit einer Einnahme i. H. v. 70.000.000 €, so konnten durch Nachveranlagungen und Erhöhung von Vorauszahlungsbeträgen potenter Gewerbesteuerzahler, ein **vorläufiges Rechnungsergebnis i. H. v. 168.941.000 € erzielt werden.**

Für das Haushaltsjahr 2025 wird mit einer Einnahme i. H. v. 110.000.000 € gerechnet.

Welchen Schwankungen bzw. seit 2018 welchem Aufschwung die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Kemnath unterliegen, soll das nachfolgende Diagramm verdeutlichen.

Durchschnittlich konnten zwischen 2020 und 2024 105,72 Mio. EUR/Jahr an Einnahmen generiert werden.





4.3. Einkommenssteuerbeteiligung

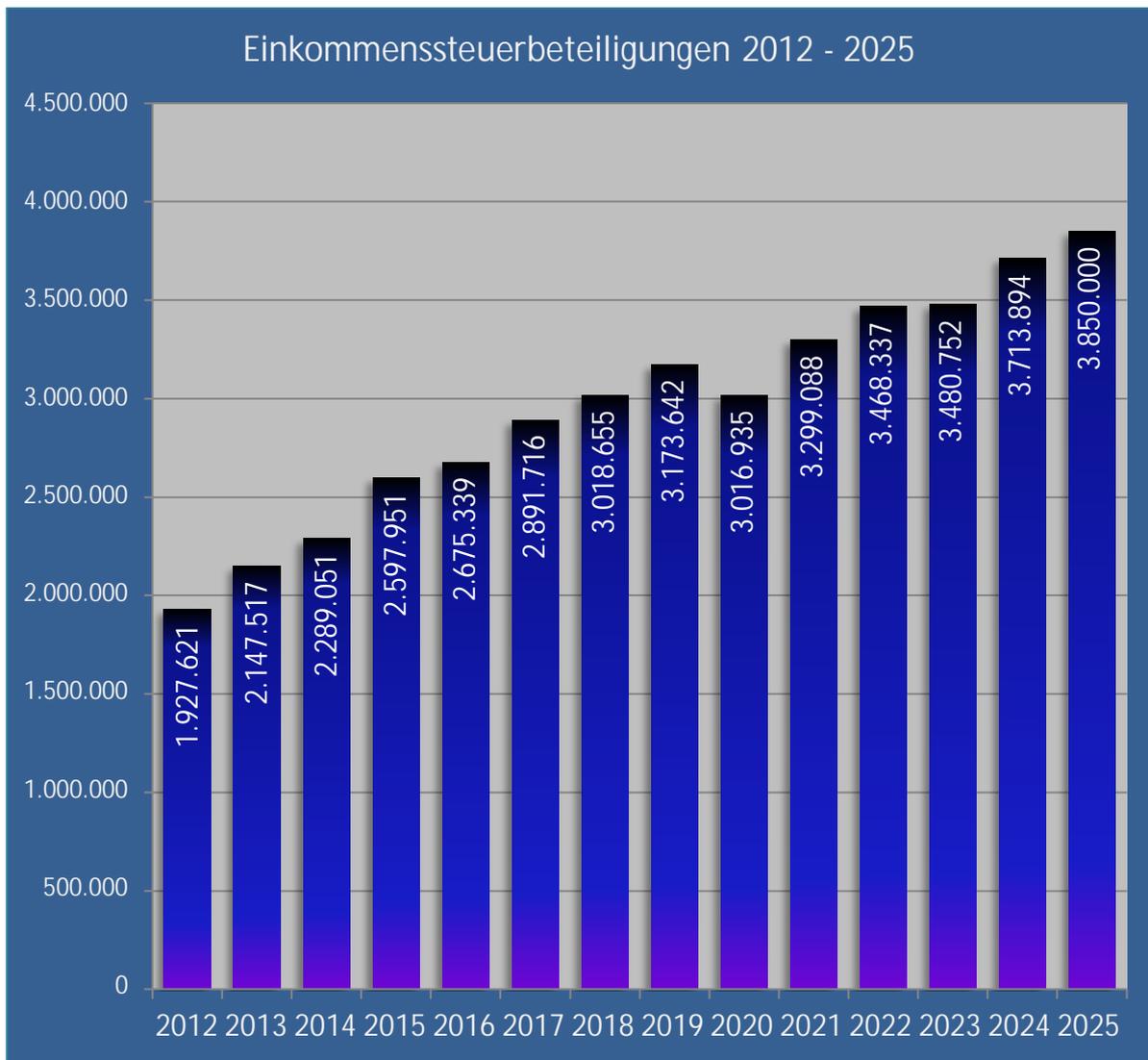
Die Gemeinden erhalten nach dem Gemeindefinanzreformgesetz 15 Prozent des Aufkommens an Lohnsteuer und an veranlagter Einkommensteuer sowie 12 Prozent des Aufkommens an Kapitalertragsteuer nach dem Einkommensteuergesetz.

Der Einkommensteueranteil für die Stadt Kemnath wurde vom Statistischen Landesamt aufgrund geschätzter 10,6 Mrd. € Steuereinnahmen mitgeteilt und mit 3.850.000 € übernommen. Die Verteilung erfolgt nach einem bundeseinheitlichen und fortschreibungsfähigen Schlüssel. Der Schlüssel beträgt für Kemnath im Zeitraum 2024 bis einschließlich 2026 0,0003671 (vorher 0,0003678).

In 2024 wurde im Haushalt mit 3.670.000 € Einkommenssteuerbeteiligung gerechnet. Tatsächlich erhöhte sich die Zuweisung leicht auf 3.713.894 €.

Laut einer Mitteilung des bayerischen Städtetages stehen die Zeichen weiterhin (noch) auf Wachstum. Die Schätzungen dieser Institution sehen in 2025 und 2026 leichte Zuwächse basierend auf der positiven Einschätzung zur Entwicklung der Bruttolöhne.

Durch diverse gesetzliche Änderungen wie den Anhebungen bei den steuerlichen Grund- und Kinderfreibeträgen bzw. des Kindergeldes, aber auch die Anhebung des Kindergeldes, aber auch der Erhöhung der Abschreibungswerte für Unternehmen, werden jedoch für die fortfolgenden Jahre Dämpfungseffekte eintreten.



Ferner erhält die Stadt seit Jahren eine Beteiligung aus dem erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer von geschätzten 770 Mio. € in 2025. Dies ist eine Kompensationsleistung als Ausgleich für Belastungen aus der Neuregelung des Familienausgleichs inkl. Kindergelderhöhungen bei der Einkommenssteuer. Im Haushaltsjahr 2024 werden hierfür bei HHSt. 9000.06100 als sog. Einkommenssteuerersatz 280.000 € veranschlagt.



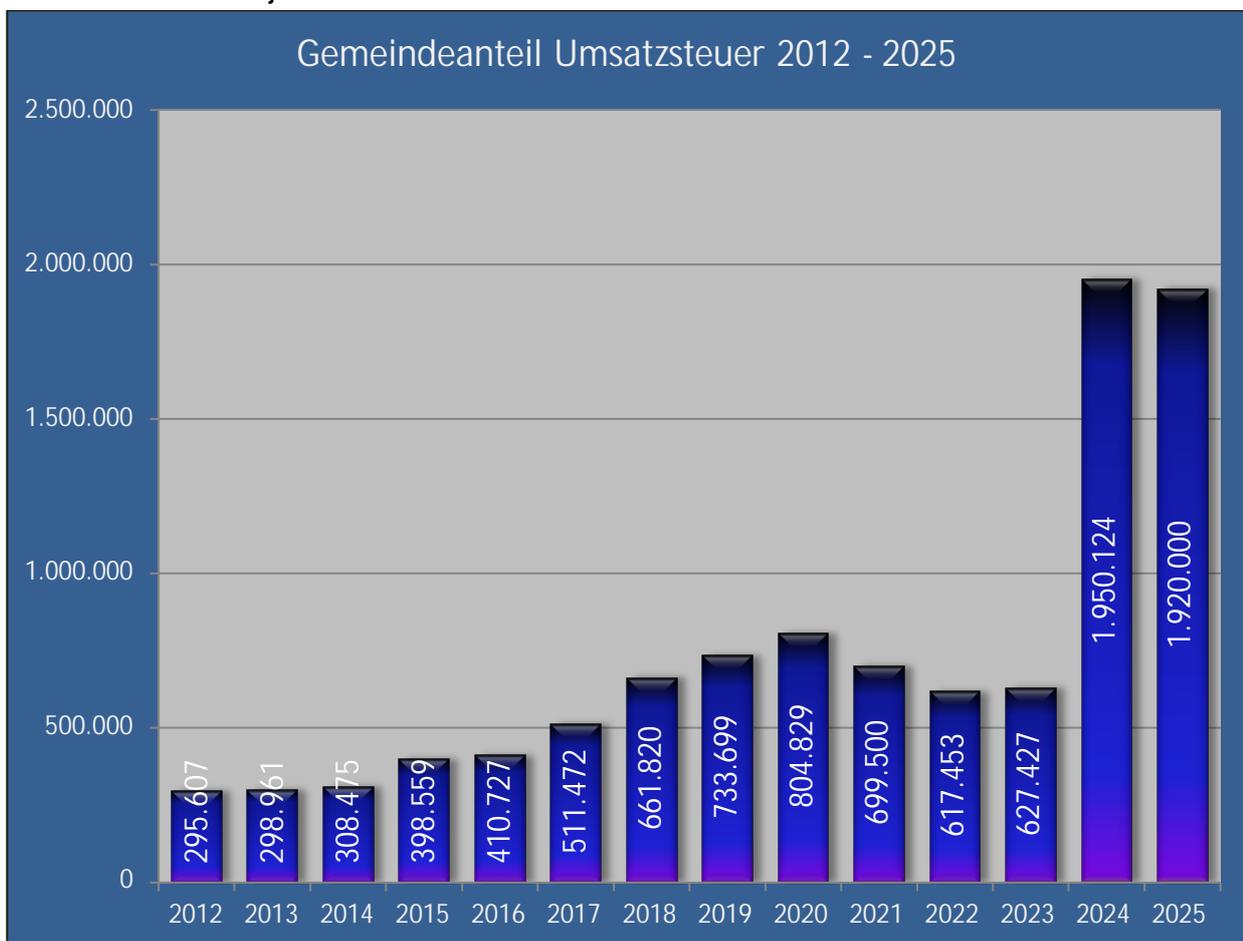
4.4. Umsatzsteueranteil

Der Umsatzsteueranteil setzt sich zusammen aus 25 Prozent des Anteils der einzelnen Gemeinde an dem Gewerbesteueraufkommen, 50 Prozent des Anteils der einzelnen Gemeinde an der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort und 25 Prozent des Anteils der einzelnen Gemeinde an der Summe der sozialversicherungspflichtigen Entgelte am Arbeitsort. Die Merkmale werden mit dem gewogenen durchschnittlichen örtlichen Gewerbesteuer-Hebesatz der jeweiligen Erfassungszeiträume gewichtet. Nach erfolgter erstmaliger Festsetzung des Verteilungsschlüssels wird der Schlüssel alle drei Jahre aktualisiert. Betrag der Schlüssel zwischen 2021 und 2023 noch 0,000447075, so wurde dieser für den Zeitraum 2024 bis 2026 auf **0,001355197 erhöht. (+ 203,1 %)**

Wurden zwischen 2021 und 2023 noch die Einkommenszahlen aus 2013 bis 2018 zu Grunde gelegt, so werden nun seit 2024 die Beträge mit den Zahlen aus 2018 bis 2020 berechnet. In jenem Zeitraum schlug die Gewerbesteueroffensive der Stadt Kemnath in vollen Zügen ein, die Gewerbesteuereinnahmen erhöhten sich bekanntlich um ein Vielfaches.

Durch diesen Umstand erhöhte sich der geschätzte Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von 581.000 in 2023 EUR um 235 % auf 1.950.000 EUR im Jahr 2024.

Für das Haushaltsjahr 2025 können voraussichtlich 1.920.000 EUR vereinnahmt werden.





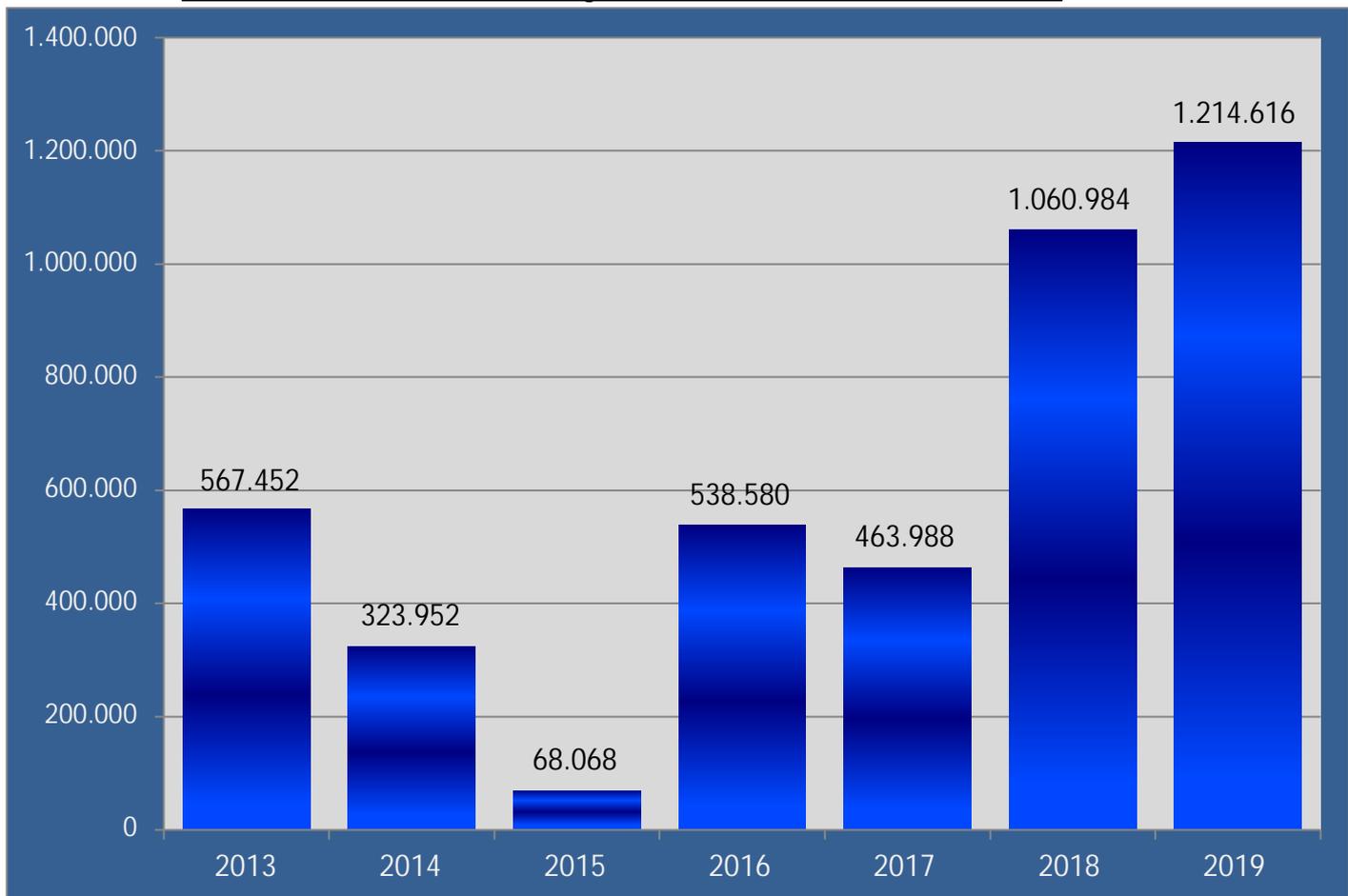
4.5. Schlüsselzuweisung

Die Verteilung der Gemeindeschlüsselzuweisungen wurde für 2016 reformiert und eine neue Systematik verabschiedet. So werden künftig Steuereinnahmen aus der Grund- und Gewerbesteuer in höherem Umfang berücksichtigt als bisher. Im Ergebnis sollen diese vor allem strukturschwachen Gemeinden mit geringeren eigenen Einnahmen zugutekommen. Erstmals werden seit diesem Zeitpunkt auch Aufwendungen der Gemeinden im Zusammenhang mit Kindertageseinrichtungen berücksichtigt. Gemeinden mit vielen Kindern in Tageseinrichtungen erhalten so eine stärkere finanzielle Unterstützung des Freistaats.

Was auf den ersten Blick eine Verbesserung für Kommunen darstellt, ist leider aufgrund der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs auch mit dem Nachteil verbunden, dass Mehreinnahmen aus der Schlüsselzuweisung eine höhere Umlagekraft bedeuten und im darauffolgenden Jahr durch eine 80 %-Anrechnung bei der Kreisumlage wieder aufgezehrt wird. Diese Tatsache ist für die Stadt Kemnath allerdings nicht zu beachten, da keine Schlüsselzuweisungen in den nächsten Jahren zu erwarten sind.

Die Stadt Kemnath erhält bereits seit 2020 **keine** Gemeindeschlüsselzuweisungen mehr.

Erhaltene Schlüsselzuweisungen für die Stadt Kemnath bis 2019





4.6 Konzessionsabgaben

Für die Verlegung von Strom- und Gasleitungen im öffentlichen Grund erhält die Stadt Kemnath eine Konzessionsabgabe vom jeweiligen Energieversorgungsunternehmen.

Die Konzessionsabgaben für Strom (HHSt. 8100.22000) und Gas (HHSt. 8130.22000) werden in Cent-Beträgen pro gelieferter Kilowattstunde abgerechnet und im darauffolgendem Jahr abgerechnet. Der Haushaltsansatz unterliegt wie in jedem Jahr gewissen Schwankungen, da er nur nach bestem Wissen und Gewissen aufgrund der Vorjahresabrechnung geschätzt werden kann.

Für 2025 wird mit folgenden Entgelteinnahmen gerechnet:

Konzessionsabgabe Strom	Ansatz 2025	160.500 €
	Ansatz 2024	160.500 €
	Ergebnis 2024	160.458,94 €
Konzessionsabgabe Gas:	Ansatz 2025	8.150 €
	Ansatz 2024	12.800 €
	Ergebnis 2024	12.803,42 €

Hieraus ersichtlich ist, dass Gas als Energiebezugsquelle weiter an Bedeutung verliert. Die Minderung der Einspeisemenge beträgt im Vergleich zum Vorjahr 15,52 %.



4.7 Zinseinnahmen

In den letzten zwei Jahren hat die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Leitzinsen mehrfach angepasst, um auf die wirtschaftlichen Herausforderungen und die Inflation zu reagieren.

Die EZB hat seit Mitte 2024 ihre Geldpolitik gelockert, um die Konjunktur zu stützen. Zwischen Juni 2024 und März 2025 senkte sie den Leitzins in mehreren Schritten von 4,50 % auf 2,50 %. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Inflation zu kontrollieren und gleichzeitig das Wirtschaftswachstum in der Eurozone zu fördern. Prognosen deuten darauf hin, dass die EZB den Zinssenkungszyklus möglicherweise bald pausieren könnte, um die Auswirkungen der bisherigen Lockerungen zu bewerten.

Mit Blick auf die jüngsten Spareinlagen der Stadt Kemnath war die Zinsanpassung nach oben nur förderlich. Trotz der Absenkungen des Leitzinses und der daraus folgenden Zinssenkungen seit Sommer 2024 ist man von der früheren Problematik der Vermeidung von „Negativzinsen“ weit entfernt.

Für das Haushaltsjahr 2024 konnten Zinsen in Höhe von 2.147.776,31 EUR vereinnahmt werden, für 2025 wurde ein Betrag von 3.000.000 EUR angesetzt.

Um diese Zahl greifbar zu machen lohnt sich ein Vergleich:

Mit den Zinseinnahmen 2024 von 2.147.776,31 EUR konnten die Umlagen an die Verwaltungsgemeinschaft und der Schulverbände Grund- und Mittelschule in Gänze gedeckt werden. (2.138.700 EUR). Sämtlicher Anteil an Personal- und Betriebsaufwand der Schulverbände und der VG werden somit durch die Zinseinnahmen wieder eingespielt.

Auch ein weiterer Vergleich der Einnahmen 2024 lässt aufhorchen:

47 % der städtischen Personalkosten in 2024 (4.543.447,89 EUR) konnten hierdurch gedeckt werden.

Bei angesetzten Zinseinnahmen von 3,0 Mio. EUR könnten für das Haushaltjahr 2025 66 % der Personalkosten (5.002.900 EUR) gedeckt werden.



5. Entwicklung der wichtigsten Ausgabearten im Verwaltungshaushalt

Ausgabeart	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
Personalausgaben	5.002.900	4.738.300	3.827.033
Gewerbesteuerumlage	16.750.000	10.700.000	13.006.627
Kreisumlage	48.696.000	36.400.000	53.473.998
VG-Umlage	1.670.000	1.606.500	1.426.675
Schulverbandsumlagen	543.100	532.200	455.023
Zinsausgaben	20.450	25.500	30.835

5.1 Personalausgaben

Die kalkulierten Personalkosten 2025 steigen in Summe um 5,6 % auf EUR 5.002.900 EUR (VJ: 4.737.800 EUR)

In der Hochrechnung sind die besoldungs- und tarifrechtlichen Entgelterhöhungen, die Änderungen laut Stellenplan sowie die Änderungen bei den Umlagezahlen für Sozialversicherung, Versorgung und Beihilfe berücksichtigt.

Der Großteil des Haushaltsansatzes 2025 in Höhe von 5.002.900 € gliedert sich wie folgt:

Ausgabeart	Ansatz 2025	Ansatz 2024
Aufwendungen für Ehrenamtliche	137.700	118.100
Beamtenbezüge und Beschäftigungsentgelte	3.705.200	3.518.500
Beiträge Versorgungskassen	373.100	364.000
Sozialversicherungsbeiträge	724.050	672.700
Beihilfe	24.550	23.200
Personalnebenausgaben	18.300	16.300
Deckungsreserve Personalausgaben	20.000	25.000

Von den 107 Beschäftigten der Stadt Kemnath sind allein 59 Arbeitnehmer in der Kindertagesbetreuung mit einem Personalaufwand von 2.543.200 € (+ 116.800 € gegenüber 2024) inklusive Lohnnebenkosten tätig.



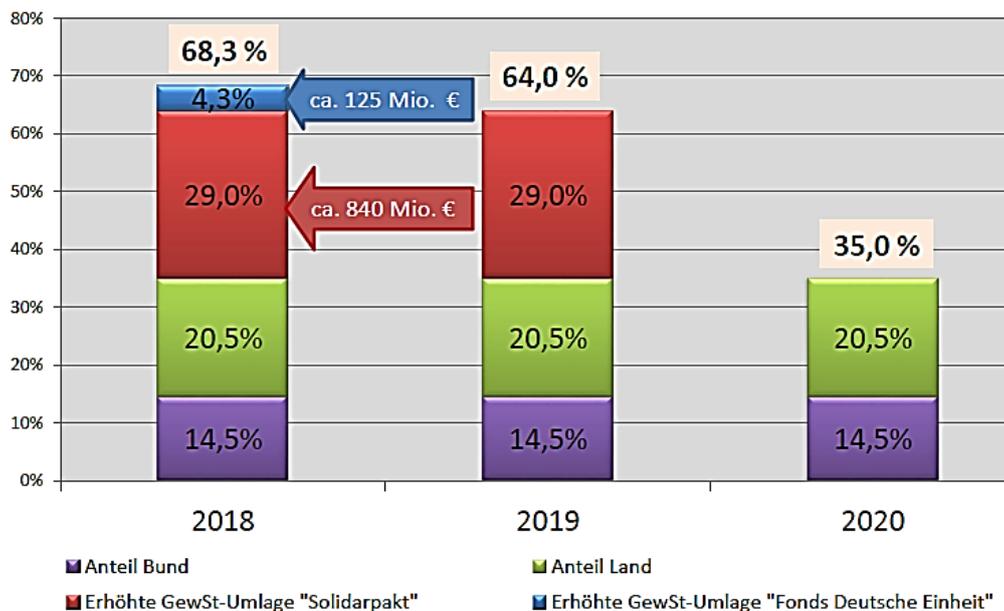
Die Löhne der Bauhofbeschäftigten werden ab dem Haushaltsplan 2020 nur noch im Unterabschnitt 6300 ausgewiesen. Bei der Jahresrechnung werden die Löhne und Lohnnebenkosten bei den jeweiligen Kostenstellen nach Arbeitsanfall (z.B. Mehrzweckhalle) aufgeteilt. Seit dem Haushaltsjahr 2018 entfallen die Ansätze für die Versorgungsrücklagen, welche in den Vorjahren durch den Bayer. Versorgungsverband erhoben wurden.

5.2. Gewerbesteuerumlage

Nach Maßgabe des § 6 des Gemeindefinanzreformgesetzes führen die Kommunen aus ihrem Gewerbesteueraufkommen eine Umlage ab. Diese Umlage wird in der Weise ermittelt, dass das Ist-Aufkommen in der Gewerbesteuer im Erhebungsjahr durch den Hebesatz geteilt und das Ergebnis mit einem bestimmten Prozentsatz vervielfältigt wird.

Der Bemessungssatz für die Gewerbesteuerumlage wird jährlich neu festgesetzt und beläuft sich für 2024 wieder auf 35,0 v.H. (2019: 64,0 v.H.). Die erhöhte Gewerbesteuerumlage zur Beteiligung der Gemeinden an der Finanzierung der deutschen Einheit (Solidarpakt-Umlage, Fonds Deutsche Einheit i. H. v. 29 %) ist entsprechend der geltenden Gesetzeslage ab dem Jahr 2020 entfallen.

Die Gewerbesteuerumlage setzt sich aus folgenden Faktoren zusammen:



**Der Haushaltsansatz für 2025 errechnet sich wie folgt:**

Gewerbsteuereinnahmen 2025	110.000.000 €
÷ Hebesatz Gewerbesteuer	230 %
<hr/>	
= Bemessungsgrundlage für Gewerbesteuerumlage	47.826.086,96 €
x Hebesatz Gewerbesteuerumlage	35,0 %
<hr/>	
= Gewerbesteuerumlage 2025	16.739.130,43 €
<hr/> <hr/>	



5.3. Kreisumlage

Die Senkung der **Kreisumlage** im Jahre 2022 auf 40,5 Punkte ist durch die Beschlüsse des Landkreises Tirschenreuths bereits seit dem Jahr 2023 (41,5) und 2024 (43,0) wieder passé und steigert sich im Jahr 2025 final auf **45,75 Punkte**.

Diese Erhöhung wird seitens des Landkreises hauptsächlich mit Personalkostensteigerungen (+ 7,84 %), aber auch mit der Kostensteigerung bei der sozialen Sicherung (insb. Jugendhilfe/Schulbetreuer) und des ÖPNV argumentiert.

Auch müssen die stark angestiegenen Kosten des Sozialhaushalts des Bezirks Oberpfalz seitens des Landkreises durch die Bezirksumlagen (+ 3,9 % auf 23,2 %) getragen werden, in Summe betragen diese 52.346.000 EUR.

Umlagegrundlagen für die Kreisumlage sind die für die kreisangehörigen Steuerkraftzahlen des Vorjahres sowie 80 % der Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Gemeinden des vorangegangenen Haushaltsjahres.

Wie unter Punkt 3.2. erläutert, erhöht sich die Umlagekraft des gesamten Landkreis Tirschenreuths um 18.713.920 EUR (9 %) auf 225.629.366 EUR. Überwiegend ausschlaggebend ist hierfür die Steigerung der Umlagekraft unserer Stadt Kemnath um 26 % zum Vorjahr. Aber auch weitere Kommunen konnten Ihre Umlagekraft erhöhen, v. a. machte sich dies bei den Städten Waldershof (+ 49 %, Gesamt: 24,7 Mio. EUR) und Mitterteich (+ 30 %, Gesamt 11,2 Mio. EUR) bemerkbar.

Der Löwenanteil der Umlagekraft trägt somit weiterhin die Stadt Kemnath.

Wären bei einem Kreisumlagesatz von 43,0 v. H. eine Gesamtsumme i. H. v. 45.768.490 EUR zu entrichten gewesen, erhöht sich nun dieser Betrag um rd. 2.927.000 EUR auf **48.695.544,21 EUR**. Die Kreisumlage für das Vorjahr betrug für die Stadt Kemnath 36,4 Mio. EUR, was eine Erhöhung um 33,81 % bedeutet.

Bei einem Gesamtvolumen der Umlage von 103.225.434,95 EUR werden somit 47,17 % (VJ: 40,90 %) der Kreisumlage und 32,39 % (VJ: 21,93 %) des Gesamthaushaltsvolumens (155.328.950 EUR) durch die Stadt Kemnath finanziert.

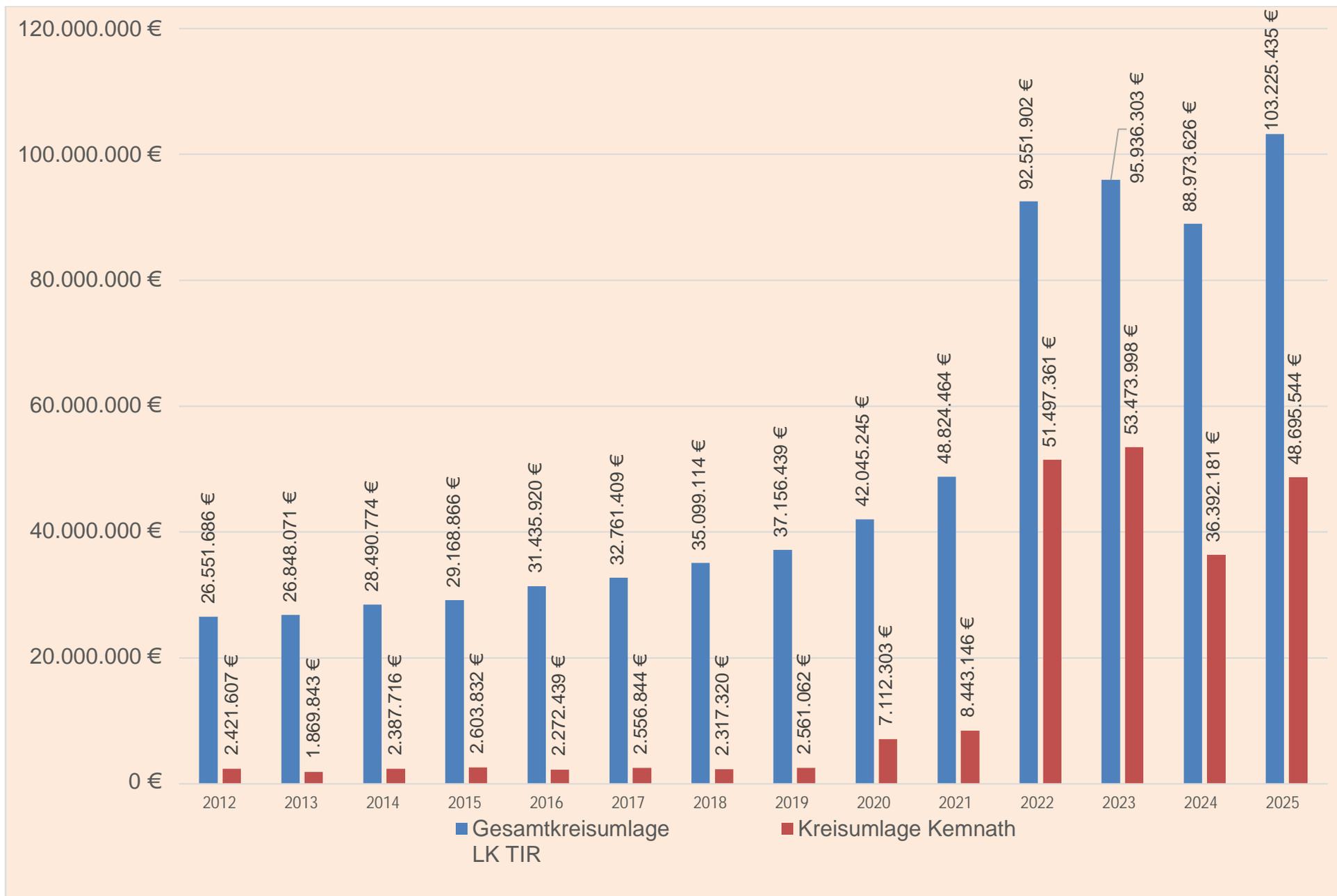


Nähme man den Kreisumlagesatz aus 2025 für das Haushaltsjahr 2026 fiktiv an und lässt insbesondere die außerordentlich hohen Gewerbesteuereinnahmen von 168,7 Mio. EUR in die Hochrechnung der Umlagekraft mit einfließen, so müsste 2026 ein Betrag von ca. 93 Mio. EUR an den Landkreis überwiesen werden.

Analog der Vorgehensweise aus dem umlagestarken Jahr 2022 ist berechtigter Weise davon auszugehen, dass der Kreisumlagesatz für das Jahr 2026 nur einen Weg nimmt: Nach unten.

Ein Punkt Kreisumlage bedeutet 2025 für die Stadt Kemnath 1.064.383,48 € (VJ: 846.329,80 €.)

Die Entwicklung dieser Kennzahl sowie die Größenordnung des städtischen Anteils daran lässt sich der auf der nachfolgenden Seite abgedruckten Tabelle entnehmen:





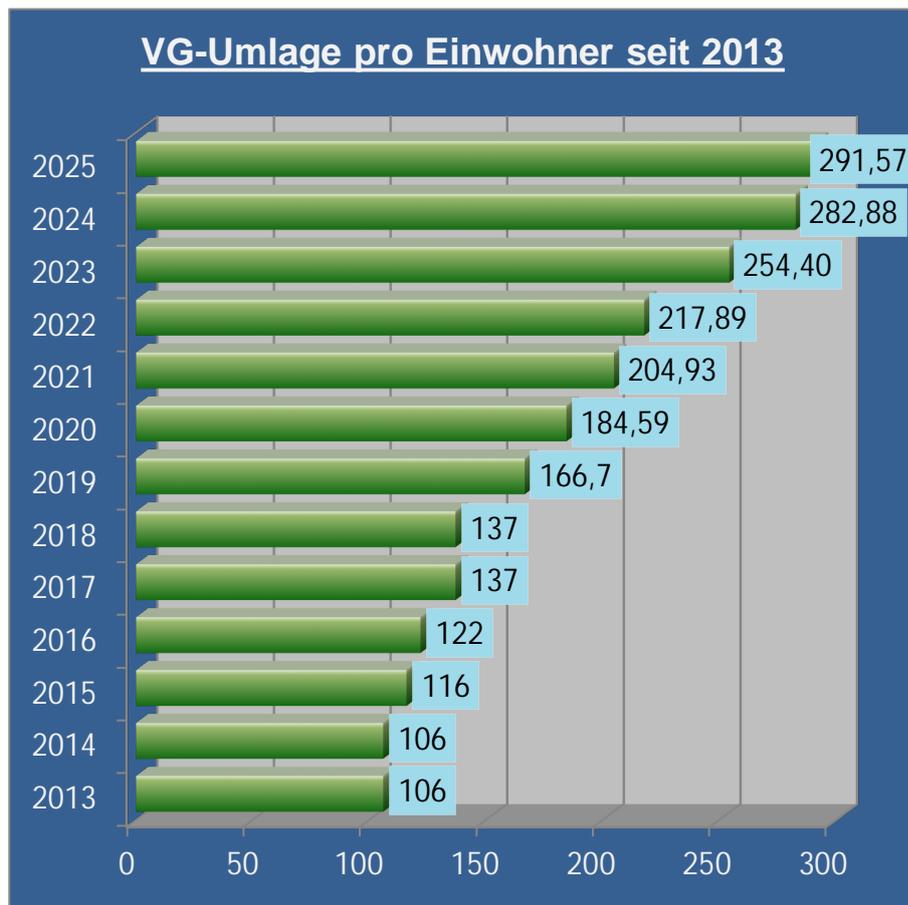
5.4 VG-Umlage

Der VG-Haushalt für 2025 wurde bereits verabschiedet.

Aufgrund der steigenden Personal-, Sach- u. EDV-Kosten steigt die VG-Umlage auf 1.666.030,98 €, was einer pro-Kopf-Umlage von 291,57 € (2024: 282,88 €/Einwohner) entspricht.

Für 2025 wird bei der Berechnung der VG-Umlage für die Stadt Kemnath eine Einwohnerzahl von 5.714 Einwohnern zu Grunde gelegt.

Berechnung: 5.714 Einwohner x 291,57 €/Einw. = 1.666.030,98 €





Hinweis:

Bei der Erhebung der VG-Umlage fand im Jahr 2020 eine interne Umstrukturierung statt. Die neben der VG-Umlage immer erhobenen **Verwaltungskostenbeiträge** werden künftig von den Mitgliedsgemeinden in geringerem Umfang erhoben (Entfall bei Unterabschnitt 3520 / 7200 / 7710 .67300). Diese Mindereinnahme geht voll zu Lasten der VG-Umlage, so dass diese eine entsprechende Steigerung (rd. 6 €/Kopf) allein durch diese Neuregelung nach sich zieht.



5.5. Schulverbandsumlagen

Die Schulverbandsumlagen für 2025 stehen bereits fest. Folgende Umlagezahlungen sind für 2025 zu entrichten:

a) Umlage Grundschulverband:	330.874,05 €	(Vorjahr: 337.945,32 €)
b) Umlage Mittelschulverband:	212.097,60 €	(Vorjahr: 194.233,88 €)
Umlage Schulverbände gesamt:	542.971,65 €	(Vorjahr: 532.179,20 €)

Am Grundschulstandort Waldeck musste leider aufgrund der gesunkenen Schülerzahlen mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 der Unterricht eingestellt werden.

Die Hauptschule wurde mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 in eine Mittelschule Kemnath umgewandelt und bildet mit der Werner-Porsch-Mittelschule Speichersdorf und der Fichtelnaabtschule Ebnath-Neusorg einen Schulverbund.

Im Oktober 2024 besuchten, mit den Schulorten in Kemnath und Kastl, 195 Kinder (Vorjahr: 201) aus der Stadt Kemnath die Grundschule. Hinzu kommen noch 70 Kinder (Vorjahr: 64) aus der Gemeinde Kastl sowie 2 Gastschüler. Somit sind es insgesamt 267 Grundschüler (Vorjahr: 271 Schüler).

Zu den 267 Grundschülern kommen noch 83 (Vorjahr: 90) Mittelschüler sowie 58 (Vorjahr: 51) M-Zug-Schüler, die aus folgenden Gemeinden die Mittelschule Kemnath besuchen:

Gemeinde	01.10.2022		01.10.2023		01.10.2024	
	MS	M-Zug	MS	M-Zug	MS	M-Zug
Kemnath	48	10	43	15	44	22
Kastl	11	3	6	5	4	2
Immenreuth	33	13	23	12	18	16
Kulmain	16	10	18	10	16	14
Speichersdorf	0	7	0	5	0	0
Neusorg	0	1	0	1	0	1
Ebnath	3	1	0	1	0	0
Brand	1	1	0	1	0	0
Pullenreuth	0	1	0	1	0	1
Mehlmeisel	0	2	0	1	0	2
Gastschüler	2	0	0	0	1	0
Gesamt	114	49	90	51	83	58

Insgesamt werden im laufenden Schuljahr 2024/2025 an der Grund- und Mittelschule Kemnath 408 Schüler und Schülerinnen (Vorjahr: 412 Schüler) unterrichtet.



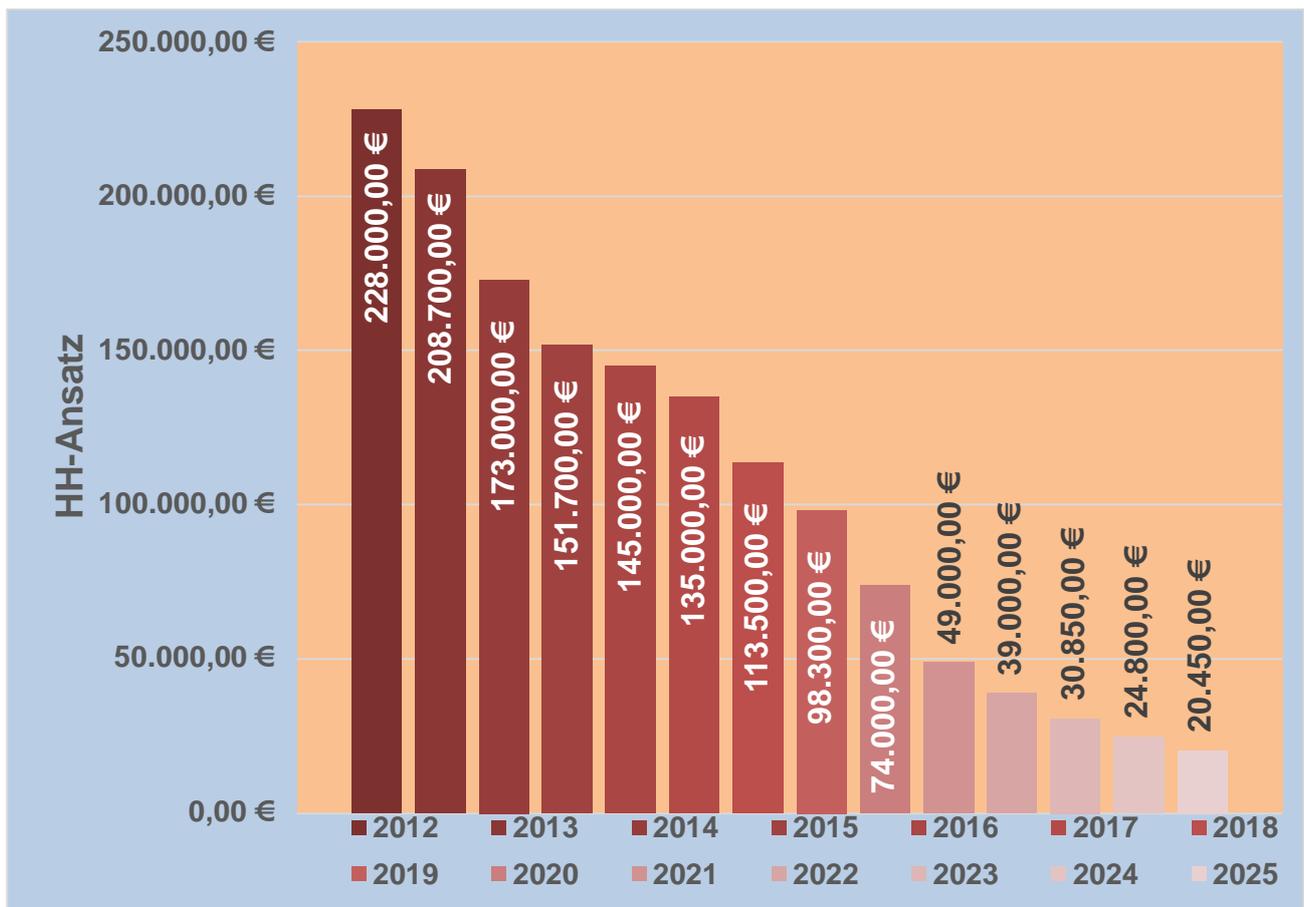
5.6. Zinsausgaben

Im Haushaltsjahr 2025 sind für insgesamt drei laufende Darlehen Zins- und Tilgungsleistungen zu entrichten.

Eins der drei verbleibenden Darlehen endet zum November 2025 (30.000 EUR), die weiteren Darlehen haben eine Restlaufzeit bis zum Jahre 2029 (200.000 EUR), bzw. 2030 (412.500 EUR). Die Finanzverwaltung prüft jährlich, ob Sondertilgungen möglich sind.

Die Zinszahlungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2025 auf rd. 20.450 € (Vorjahresansatz: 24.800 €).

Zinsentwicklung seit 2012





6. Kostenrechnende Einrichtungen

6.1. Kindertagesstätte Li-La-Löhle und Sonnenhügel

Die detaillierten Haushaltsansätze sind im Haushaltsplan im Unterabschnitt (UA) 4640 ausgewiesen.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 02.11.2020 wurden die Gebühren für den Besuch der städtischen Kindertageseinrichtung abgesenkt. Das Leitbild der Stadt Kemnath, eine „familienfreundliche Stadt“ zu sein, wurde hier damit erneut unter Beweis gestellt!

Diesem Leitbild folgend beschloss der Stadtrat im Oktober 2024 eine Bezuschussung der Mittagsverpflegung für zu betreuende Kinder mit Hauptwohnsitz innerhalb des Stadtgebietes. Entsprungen ist diese Förderung einer angekündigten Preiserhöhung des Versorgungsdienstleisters. Das konkrete Volumen dieser Förderung ist auf der ff. Seiten konkreter dargestellt. Durch die Preissteigerung zum Jahr 2025 erhöht sich der Einkaufspreis/Essen um 1 EUR, welcher aber nicht an die Eltern weitergereicht wird. Die vollen Mehrkosten werden durch die Stadt Kemnath übernommen.

Die Ansätze sind somit wie folgt anzupassen:

E/A Art	Ansatz 25	Ansatz 24	vorl. RE24	RE 23
a) Betreuungsgebühren	86.000 €	98.000 €	91.929,88 €	92.505,01 €
b) Einnahme Verpflegungsgebühren	132.000 €	110.000 €	95.747,50 €	110.258,50 €
c) Ausgabe Verpflegung an Dienstleister und weitere Versorgung	134.000 €	102.000 €	84.255,94 €	101.819,64 €



a) Betreuungsgebühren:

Im Vergleich zum Betreuungsjahr 2023/2024 werden im laufendem Jahr 2024/2025 11 Kinder weniger betreut. Ebenso haben sich die Buchungszeiten etwas verschoben.

b) Einnahme Verpflegungsgebühren bzw. c) Ausgabe Verpflegung an Dienstleister und weitere Versorgung der Kinder

Derzeit werden 134 Kinder mit Mittagessen versorgt. Die Kosten im Einkauf i. H. v. derzeit 5,00 EUR/Essen werden an die Eltern nicht in Gänze weitergegeben. Gemäß der Gebührensatzung werden nach wie vor bei Krippenkinder 3,50 EUR/Essen und bei den weiteren Kindern mit 4,00 EUR weiterberechnet.

Den Unterschiedsbetrag gleicht die Stadt Kemnath im Rahmen Ihrer Familienförderung aus:

Entlastung der Eltern von mindestens 28.000 EUR je Betreuungsjahr in den städtischen Kinderhäusern.

Bezüglich der Gruppierungsgruppe 5 und 6 (Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, welcher u. a.: Gebäudeunterhalt, Ausstattungsgegenstände, Versicherungen, Fortbildungskosten, Bürobedarf und Strom – und Heizkosten beinhaltet, ist eine Ansatzserhöhung um 18,54 % auf 367.000 EUR (VJ: 309.600 EUR) notwendig.

Durch die Preisanpassung des Dienstleisters für die Mittagsverpflegung erhöht sich der Ansatz bei den Ausgaben um 34.000 EUR, welche jedoch durch die o. g. im Stadtrat beschlossene Bezuschussung wieder auf der Einnahmenseite ausgeglichen wird. (Siehe auch Punkt „Familienförderprogramm“ auf den ff. Seiten)



Nach Berücksichtigung der alljährlichen Hochrechnung der Einnahmen nach den Statuten des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes wurden die Ansätze bei HHStellen 4640.17200, 4649.17100 und 4649.70200 angepasst.

Die HHStelle 4649.70800 beinhaltet die Abrechnungen mit den kirchlichen Trägern. Damit ist diese HHStelle größtenteils vom kath. Kindergarten „St. Anna“ in Waldeck geprägt:

Aufgrund der Neueröffnung der Kinderkrippe in Waldeck erfolgte hier bereits eine Ansatzanpassung (Ansatz 22: 120.000 EUR Ansatz 23: 145.000 EUR Ansatz 24: 350.000 EUR).

Für das Jahr 2025 muss der Ansatz erneut um 30.000 EUR auf 380.000 EUR angehoben werden: Im Haushaltsjahr 2025 wird das Betriebskostendefizit für das Betriebsjahr 2024 abgerechnet, wovon 90 % die Stadt Kemnath trägt. Ersten vorsichtigen Hochrechnungen zur Folge beträgt das Betriebskostendefizit ca. 50.000 EUR, wovon ergo die Stadt Kemnath 45.000 EUR übernehmen muss (2023: 50.234,13 EUR 2022: 43.960,02 EUR, 2021: 2.334,12 EUR).

Lt. Meldung des Trägers werden sich im Jahre 2023 die Personalkosten um ca. 53.000 EUR erhöhen. Hauptgrund sind hier die Nachwirkungen der letzten Tarifentgeltanpassungen, welche durch die BayKiBiG Förderungen in Teilen wieder abgedeckt werden können.

Zukünftig sollen die Geschäftsführung des Kinderhauses Waldeck in den Händen der Stadt Kemnath liegen. Ein finaler Stichtag der Übernahme steht momentan noch aus.



Kinderhäuser der Stadt Kemnath:

Die von der Personalverwaltung kalkulierten „KiTa-Personalkosten“ führen im Ergebnis zu einer Erhöhung von 116.800 € gegenüber dem Vorjahr. Grund hierfür sind die Tarifierhöhungen im April 2025. Gleichzeitig wurden jedoch die BayKiBiG Förderungen auf Grund der vorangegangenen Tarifierhöhung **2024** rückwirkend angepasst, weshalb sich das Defizit wieder auf die Jahre 2021/2022 eingependelt hat.

Dies bedeutet ein Gesamtdefizit im Unterabschnitt 4640 im Haushaltsplan 2025 von 554.700 € (2024: 843.500; 2023: 841.850 € 2022: 553.800 € 2021: 547.100 €).

Momentan - Stand Januar 2025 - werden insgesamt 230 Kinder in den städtischen Kindertagesstätten betreut.

Gruppenanzahl 2024/2025

	Li-La-Löhle	Am Sonnenhügel
Kinderkrippe	3	2
Kindergarten	4	2
Waldkindergarten	1	
Kinderhort	2	
	10	4

Die Fördervoraussetzungen des BayKiBiG hinsichtlich des Anstellungsschlüssels (Verhältnis der wöchentlichen Arbeitszeit der Fachkräfte zur Buchungszeit in der Einrichtung) werden von der Stadt Kemnath als Träger seit Jahren sehr gut erfüllt.

Der durchschnittliche Anstellungsschlüssel 2024 belief sich auf 1 : 8,4 (Vorjahr: 1:8,0). Zum Januar 2025 errechnet sich in der städtischen Gesamteinrichtung ein Anstellungsschlüssel von 1 : 7,9. Der empfohlene Anstellungsschlüssel wird seit 2021 jährlich neu festgesetzt und liegt lt. BayKiBiG momentan bei 1 : 9,16 (bisher 1 : 9,24), der höchstzulässige Schlüssel liegt bei 1 : 11,0.



Für die einzelnen Einrichtungsarten bzw. Gruppen errechnen sich zum 31.01.2025 ohne Berücksichtigung der Arbeitszeit der Gesamtleiterin folgende Anstellungsschlüssel:

- Kinderkrippe	1 : 6,50	(58 Kinder)
- Kindergarten (inkl. Waldkindergarten)	1 : 9,13	(134 Kinder)
- Kinderhort:	1 : 10,77	(38 Kinder)

Information zu aktuellen Gastkinderzahlen – Stand Februar 2025- :

- Aktuell besuchen 11 (Vorjahr: 7) „auswärtige“ Kinder die städtische Kita Li-La-Löhle.
- Im katholischen Kindergarten St. Anna Waldeck werden 30 (Vorjahr: 26) Kinder betreut.
- Insgesamt 9 (Vorjahr: 9) Kemnather Kinder besuchen auswärtige Kitas.
- Ferner besuchen 5 (Vorjahr: 8) Kinder aus Löschwitz und Kaibitz die Kita Pustebume in Kastl.

Familienförderprogramm der Stadt Kemnath

Die wichtigsten Ausgaben für diesen Bereich im Verwaltungshaushalt zusammengefasst:

Familienförderung:	HH-Stelle 4960.78800	Erläuterung
Bezuschussung der Mittagsverpflegung für betreute Kinder mit HW-Sitz in Kemnath	43.000 €	Erstattung von derzeit 1 EUR/Essen an Eltern
Begrüßungsgeld Neugeborene	15.000 €	300 EUR/Neugeborene
Windelmüllsäcke für Neugeborene und Inkontinenzbetreuung	7.000 €	Ausgabe von kostenlosen Restmüllsäcken
Startgeld Einschulungskinder	5.000 €	100 EUR/Einschulungskind mit HW in Kemnath
Gleichstellungsregelung Betreuung Kinderhäuser	2.000 €	Erstattung von Mehrbelastungen wenn Kinder mit HW Kemnath in nichtstädtischen Einrichtungen betreut werden
	72.000 €	



Weitere nennenswerte Programme:	Ansatz
Ferienprogramm inkl. Betreuung durch GFI außerhalb der OGTS-Finanzierung durch den Freistaat	22.500 €
Kommunale Jugendbetreuung durch SYSTEP bzw. eigenen städt. Betreuer	38.000 €
Unterhalt Spielplätze	18.000 €



6.2. Abwasserbeseitigung

Die Einzelansätze für den Bereich Abwasserbeseitigung befinden sich im UA 7000 des Haushaltsplans.

Der Abgleich dieses Unterabschnitts weist für 2025 ein Defizit von 404.350 € aus. Im Vorjahr war eine Unterdeckung von 488.400 € (Ansatz) zu verzeichnen.

Dieses Defizit ist im Wesentlichen auf folgende Umstände zurückzuführen:

- Leichte Mehreinnahmen bei den Abwassergebühren durch Erhöhung der Anzahl von Einleitern:

Ansatz 25: 965.000 EUR, vorl. RE 24: 958.437,95 EUR

zzgl. Jährlich neue Einnahmen auf Grund von Anlieferungen von Fettabscheiderinhalten, welche den Klärablauf und bzw. die –qualität verbessern (+ 6.000 €)

- Stromeinsparungen:

Ansatz 25: 280.000 EUR Ansatz 24: 465.000 EUR, vorl. RE 24: 287.648,40 EUR

Der Ausfall des BHKW im Frühjahr 2024 konnte zügig beseitigt werden und die Eigenstromproduktion konnte zusätzlich optimiert werden. 50 % des Strombedarfes können nun hierdurch abgedeckt werden. (Verbrauch 2023: 358.971 kWh, 2024: 720-364 kWh)

- Personalkostenerhöhung durch Abschluss des neuen Tarifvertrages und voll besetzten Stellen:

Ansatz 25: 373.900 EUR, vorl. RE 24: 332.771,77 EUR

- Aus- und Fortbildungskosten erhöhen sich von 8.000 EUR auf 20.500 EUR
- Unterhalt Kläranlage: Ansatz 25: 185.000 EUR; vorl. RE 24: 174.369,50 EUR:
Diverser Austausch von Geräten und Zukauf von Fällmitteln
- Eingeplante Kalkulationskosten für die Abwassergebühren ab 2026 ff.

Infolge der Schließung der Käserei am Standort Kemnath sowie der **Modernisierung und Optimierung der Kläranlage in Kemnath** mit einer Inbetriebnahme im neuen Status in der



Mitte des Jahres 2022 wird die diesjährige Klärschlammmenge, wie im VJ, auf rd. 8.000 m³ geschätzt.

Davon müssen **lediglich 3.700 m³** über externe Dienstleister entsorgt werden. Der Rest wird auf die Beete der ehem. Klärschlammvererdungsanlage GmbH gepumpt. Durch die Auflösung der GmbH zum 31.12.2023 entfallen seitdem die Abschlagszahlungen an die Gesellschaft, Klärschlamm Entsorgungskosten fallen hier somit nicht mehr jährlich mit einem hohen Fixbetrag an, sondern nur noch, falls eine Räumung der Beete für nötig befunden wird. Für das Jahr 2025 werden insgesamt Netto-Entsorgungskosten i. H. v. 61.000 € anfallen, zuzüglich Nebenkosten und Sicherheitspuffer beläuft sich der Ansatz auf 88.000 €

Kosten Klärschlamm Entsorgung: Vorl. RE 24: 66.679,18 EUR, RE. 23: 242.143,04 EUR

6.3. Abfallbeseitigung

Die Einzelansätze für den Bereich Abfallbeseitigung befinden sich im UA 7200 des Haushaltsplans.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 15.06.2020 wurden die Entgelte für die Grüngut- und Bauschuttentsorgung neuregelt. In Anbetracht der komfortablen finanziellen Entwicklung der Stadt Kemnath wurde mit sofortiger Wirkung eine unentgeltliche Grüngutannahmestelle für Kemnather Bürger angeboten. Für Bauschuttanlieferung gilt weiterhin ein Entgelt i. H. v. 34 €/m³.

Den angesetzten Einnahmen i. H. v. 2.800 EUR stehen Kosten i. H. v. 28.000 EUR (Grüngut- und Bauschuttentsorgung inkl. Lohnkosten) gegenüber.



6.4. Bestattungswesen

Die Ansätze für den städtischen Friedhof sind im UA 7500 des Haushaltsplans ausgewiesen.

Die Unterdeckung in diesem Unterabschnitt vergrößert sich von 32.250 € im Vorjahr auf neu 43.700 €. Mit Beschluss des Stadtrates vom 07.02.2022 entfaltet die in Zusammenarbeit mit dem Bayer. Kommunalen Prüfungsverband fertiggestellte Kalkulation ihre Wirkung auch in den Jahren 2023 - 2025. Dies führt zwar zu Erhöhung der Einnahmegebühren, kann aber entsprechend dem beschlossenen Kostendeckungsgrad von 60 % die Ausgaben nicht decken. Für das Haushaltsjahr 2025 ist mit einem Kostendeckungsgrad i. H. v. 49 % zu rechnen. Vorrangig ist dies auf die verminderten Grab- und Leichenhausgebühren (- 2.000 EUR) und die Vergabe von Pflegemaßnahmen an externe Dienstleister zurück zu führen.

Zwar sind Einsparungen bei den Personalkosten i. H. v. 4.200 EUR zu verzeichnen, welche jedoch auf dem Personalverlust bei den Reinigungsarbeiten zurückzuführen ist. Diese Arbeiten mussten nun fremd vergeben werden. Somit erhöhen sich die Reinigungskosten von vormals 500 EUR auf 5.900 EUR in 2025.

Für den Kalkulationszeitraum der Gebühren ab 2026 ff. sind die Arbeiten des BKPV im Sommer 2025 vorgesehen. Somit sind zusätzliche 3.000 EUR eingeplant.



6.5. Wasserversorgung

Die Einzelansätze für den Bereich Wasserversorgung befinden sich im UA 8150 des Haushaltsplans.

Der Abgleich dieses Unterabschnitts weist für 2024 ein Defizit von 206.700 € (Vorjahr: 298.600 €) aus.

Dieses Defizit ist im Wesentlichen auf folgende Umstände zurückzuführen:

Die Gebühreneinnahmen (netto) variieren nur marginal:

Ansatz 2024: 775.000 EUR, 2025: 780.000 EUR

Im Wesentlichen setzt sich die Defizitminderung i. H. v. ca. 92.000 EUR im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen: Durch einen Einmaleffekt bei den Personalkosten wurden diese in 2024 außerordentlich hoch auf 272.000 EUR angesetzt. Durch Personalminderung um eine Arbeitskraft wird im Jahr 2025 mit Kosten i. H. v. 162.800 EUR gerechnet. Andererseits sind durch Fortbildungsmaßnahmen 20.000 EUR (VJ 1.000 EUR) anzusetzen.

Die weiteren Kosten pendeln sich auf dem Niveau des Vorjahres ein, erwähnenswerte Maßnahmen sind:

- Einrichtung eines neuen Arbeitsplatzes
- Kauf von 2 Luftentfeuchtern (2.500 EUR)
- Weitere Planung des Wasserleitungskatasters (21.000 EUR)
- Kosten für die Neukalkulation der Verbrauchsgebühren ab 2026 ff. (6.500 EUR)
- Rohrnetzberechnungen (13.000 EUR)



7. Ansatzerläuterungen Verwaltungshaushalt zu den Einzelplänen 0 bis 8

Im Folgenden werden wichtige und relevante Veränderungen der Einzelpläne 0 bis 8 des Verwaltungshaushalts 2025, soweit sie nicht schon im Haushaltsplan erklärt sind, näher erläutert: (Einnahmen in grün)

GL	GR	Haushaltsstellenbezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Erhöhung/ Senkung Ansatz	Erläuterung
0						
0300	63400	EDV-Kosten an Dritte	122.000,00	83.000,00	↑	vss. Kostensteigerung durch Softwaremiete statt Kauf durch VG Kernath
0330	26100	Steuerliche Nebenleistungen - Nachzahlungszinsen	50.500,00	6.000,00	↑	Mehreinnahmen Nachholungszinsen Gewerbesteuer wegen Anpassung der Verzinsung aus VJ
0600	50000	Rathaus: Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	36.000,00	15.000,00	↑	Parkettversiegelungen, Türenwartung u. weitere Arbeiten
1						
1100	70500	Zuschüsse Tierschutzverein + Fundtiere	7.500,00	7.350,00	↑	Zuschuss Tierheim: Erhöhung von 1,00 EUR auf 1,30 EUR/Einwohner
1300	11000	Gebühren f. Verrechnung von Feuerwehreinsätzen	27.000,00	35.000,00	↓	Mindereinnahmen aufgrund Erfahrungswerte VJ
1300	14000	Mieten und Pachten - Feuerwehrgerätehaus Kernath u. Dachfläche PVA	9.500,00	2.500,00	↑	Wiederaufnahme Vermietung Hausmeisterwohnung FWGH u. Dachflächenmiete PV-Anlage
3						
3210	41600	Beschäftigungsentgelte u. dgl. - Honorarkosten Forschung Waffenfabrikation Fortschau	7.000,00	7.000,00	↔	Honorar Forschung Büchsenmacherei Fortschau
3210	71300	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände u. dgl. - Umlage Koordinierungsprojekt Museen Lkr TIR	3.800,00	5.000,00	↓	Kostenminderungen Zweckverband der Museen
3310	17200	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bezirk - Passion	7.000,00	0,00	↑	Zuweisung des Bezirks
3311	71300	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände - Landestheater Oberpfalz i. Gr.	10.000,00	0,00	↑	Umlage Beitritt Zweckverband Landestheater Oberpfalz
3520	17100	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land - Öffentliche Büchereien	4.750,00	1.200,00	↑	Zuschuss für Beschaffung Medien
3520	52000	Geräte u. Ausrüstungsgegenstände - Öffentliche Büchereien	1.500,00	1.000,00	↑	Gaming-Konsolecke Bibliothek
3520	63800	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben - Öffentliche Büchereien	9.500,00	8.000,00	↑	Beschaffungen Medien
3600	51200	Unterhalt Denkmäler	20.000,00	2.000,00	↑	Sanierung der Nepomuk Statuen
3650	17100	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land - Denkmalpflege	11.500,00	51.500,00	↓	Beteiligungen LKR TIR: 4.500 €; Landesstiftung: 7.000 € für Sanierung Bauabschnitte Schloßberg
3650	50000	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen - Schloßberg Waldeck	30.000,00	94.000,00	↓	davon 5.000 EUR Budget für HUK
3650	71100	Entschädigungsfonds für Denkmalpflege	73.000,00	58.650,00	↑	höhere Beteiligung aufgrund höherer Umlagekraft
3700	50000	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen - Kirchturm und Kapellen	25.000,00	1.000,00	↑	Austausch der Ziffernblätter des Kirchturms Kernath
4						
4600	63800	Ferienprogramm Kinder und Jugendliche	22.500,00	17.000,00	↑	Kostensteigerung durch zusätzliche Ferienbetreuung OGTS, Übernahme durch Stadt
4640	63600	Beratung / Honorar Fachdienst für	19.500,00	6.000,00	↑	Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, Betreuung durch Bezirk Oberpfalz
4649	15000	Ersätze f. d. Benutzung von Anstalten u. Einrichtungen - Sonstige Einnahmen Tageseinrichtungen	3.600,00	0,00	↑	Einnahmen Geschäftsführung Kinderhaus St. Anna Waldeck für 4 Monate
5						
5620	54300	Reinigungskosten - Mehrzweckhalle Kernath	34.200,00	31.500,00	↑	Mehrkosten wg. Passion
5700	71200	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Gemeinden/Gemeindeverbände - Landkreis	35.100,00	35.700,00	↓	Beteiligung an Betriebskosten Hallenbad Kernath
5800	50000	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen - Brunnenanlagen u.ä.	6.500,00	5.500,00	↑	Bekämpfung von Grünfärbungen an städtischen Brunnen



GL	GR	Haushaltsstellenbezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Erhöhung/ Senkung Ansatz	Erläuterung
6						
6100	16200	Städtebaul. Planung; Beteiligung FPL Windkraft Kulmain / Kastl / Immenreuth	61.000,00	61.000,00	↔	Beteiligung an Kosten Flächennutzungsplan der Kommunen Kastl, Kulmain, Immenreuth
6100	63000	Fertigung von Bebauungsplänen	70.000,00	100.000,00	↓	Änderungen BPL, Ergänzungssatzung Schlackenhof und Neusteinreuth Lohäcker Erweiterung II
6100	63100	Flächennutzungs- / Landschaftspläne	100.000,00	105.500,00	↓	Digitalisierung Flächennutzungspläne
6150	15000	Städtebaul. Planung - Sonstige Einnahmen	7.500,00	10.500,00	↓	Wegfall Gebühren Wochenmarkt
6150	63801	Projekt Quartiersmanagement SELA "Leben Plus"	59.000,00	55.500,00	↑	Kostenmehrung durch Übernahme Mehrkosten Zweitkraft Leben Plus
6300	11000	Gemeindestraßen: Benutzungsgebühren Verkehrsrechtliche Anordnungen	3.000,00	5.000,00	↓	Anpassung auf Vorjahr wegen Beendigung Breitbandausbau
6480	51400	Brücken, Gewässer, Dämme u.ä.: Unterhaltungsaufwand	15.000,00	15.000,00	↔	Brückengutachten
6700	63700	Straßenbeleuchtung: Strom für Betriebszwecke	95.000,00	207.000,00	↓	Einsparungen aufgrund Umstellung auf LED und niedrigerer Arbeitspreis
6800	14300	Energiestation Eisweiher: Rückersätze aus Miet- u. Pachtverträgen	2.500,00	1.400,00	↑	Erhöhung Stromgebühren von 1,00 € auf 2,00 €/6 Stunden
7						
7000	16200	Abwasserbeseitigung: Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände	250.000,00	270.000,00	↓	Betriebskostenbeteiligung Kläranlage Einleiterkommunen
7640	16100	Campus Kemnath: Erstattungen Betriebsaufwand	12.500,00	0,00	↑	Erstattung Unterhalt Campus Kemnath seitens Landkreis Tirschenreuth
7640	61000	Campus Kemnath: Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	25.000,00	25.000,00	↔	Miete Coworking Kemnath für Übergangszeit Campus Kemnath
7700	55100	Fahrzeugunterhalt - Fuhrpark Bauhof	48.000,00	41.000,00	↑	Leihfahrzeug aufgrund v. Unfallschaden, Mehrung Fuhrpark bringt Mehrung Unterhaltskosten mit sich
7710	50000	Bauhof: Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	13.000,00	2.500,00	↑	weiteres Gebäude BF, zzgl. elektr. Schlüsselbeschläge: 4.000 € und 4.500 € Sanierung Einfahrtstor UVV
7710	53000	Bauhof: Mieten Container Bauhofgebäude	3.400,00	5.800,00	↓	Miete Pausencontainer wg. Auslagerung Grüngutabteilung nicht mehr notwendig
7900	67200	Öffentlicher Personennahverkehr	30.000,00	50.000,00	↓	Defizitbeteiligung KEM-BAXI
8						
8101	50000	Städtische Photovoltaikanlagen: Unterhalt baulichen Anlagen	15.000,00	1.000,00	↑	u. A. Umbau PV-Anlage FWGH KEM auf Neubau FWGH
8150	55100	Wasserversorgung: Fahrzeugunterhalt	6.000,00	9.500,00	↓	Minderung Unterhalt
8150	56200	Wasserversorgung: Aus- und Fortbildung, Umschulung Bedienstete	20.000,00	1.000,00	↑	Ausbildung Wasserwart i. V.
8160	41600	Energiekonzepte/-projekte: Honorarkosten Klimamanager	25.000,00	0,00	↑	Anstellung Klimamanager auf Honorarbasis
8160	63800	Energiekonzepte/-projekte: Betriebsaufwand und Auslagen	10.000,00	2.000,00	↑	Aufwandskosten für Energiemanagement
8160	71700	Energiekonzepte/-projekte: Umsetzung Energieprojekte	6.000,00	2.500,00	↑	Umsetzung der Energieprojekte
8800	14000	Bebauter Grundbesitz: Mieten städtische Wohnhäuser	165.000,00	180.000,00	↓	Mietausfälle und Wegfall Großmieter Wunsiedler Str. 14-16
8800	50000	Bebauter Grundbesitz: Städtische Wohnhäuser	162.000,00	40.000,00	↑	Austausch Türen Bayreuther Str. 7/9, Dachsanierung Wunsiedler Str. 12 u. 14 A; Dachstuhl hist. FWGH Fortschau, Altbau Realschule
8800	54600	Bebauter Grundbesitz: Versicherung v. Gebäuden u. Grundstücken	32.000,00	13.100,00	↑	Neueinschluss ehem. Realschule, Neubauten FWGH, Familienzentrum und FSPA
9						
9100	20700	Zinsen von privaten Unternehmen	3.000.000,00	730.000,00	↑	Mehrung Zinseinnahmen bei konstant bleibendem EZB-Leitzins



UA 8101 städtische Photovoltaikanlagen

Aufgrund der Erfahrungen aus dem etwas schwächeren Sonnenjahr 2024 wird der Ansatz für die Einspeisevergütung auf 82.000 € angepasst.

Das heißt, dass für das Jahr 2025 bei allen sieben PVA-Anlagen mit einer Einspeisevergütung i. H. v. 190.000 kWh kalkuliert wird.

Der Ansatz i. H. v. 82.000 EUR für das Haushaltsjahr 2024 variiert im Vergleich zur Jahresbrutto-Vergütung daher, da die Schlussrechnungen des Netzbetreibers erst im Frühjahr des Folgejahres erfolgen und somit bereits in das neue Haushaltsjahr verbucht werden. Außerdem sind in den Haushaltsansätzen Nettowerte angesetzt, für die die Stadt Kemnath hier Vorsteuerabzugsberechtigt ist.

städtische Photovoltaikanlagen		
Jahr	Einspeisemenge	Einspeisevergütung brutto/Jahr
2016	211.919 kWh	106.531,37 €
2017	213.719 kWh	107.439,55 €
2018	236.739 kWh	118.964,16 €
2019	224.958 kWh	113.051,02 €
2020	222.599 kWh	110.072,77 €
2021	206.708 kWh	105.400,76 €
2022	217.093 kWh	109.076,80 €
2023	205.110 kWh	103.109,89 €
2024	189.849 kWh	95.439,15 €

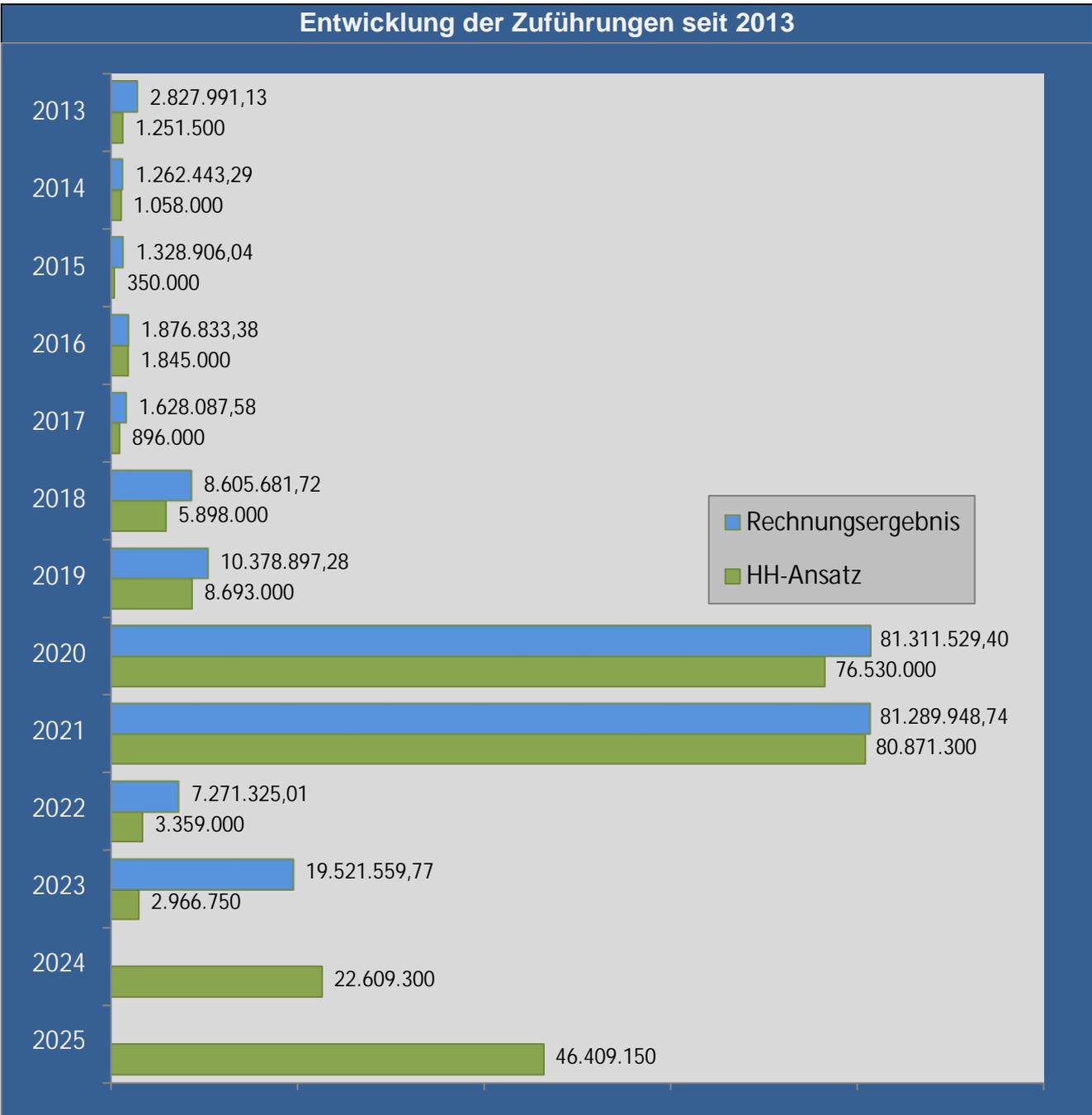
Das zur Anlagenfinanzierung in Anspruch genommene Darlehen in Höhe von 650.000 € wurde in 2019 letztmals getilgt.



8. Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die zur Deckung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nicht benötigten Einnahmen sind nach den Bestimmungen des Haushaltsrechts dem Vermögenshaushalt zur Schuldentilgung und für Investitionen zuzuführen. Nach § 22 Abs. 1 KommHV-Kameralistik sollte die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, um damit die planmäßige Tilgung der bestehenden Kredite abzudecken.

Durch den Anstieg der Gewerbesteuereinnahmen ist die Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Zuführung an den Vermögenshaushalt für 2025 gewährleistet.





9. Investitionen im Vermögenshaushalt 2025

Maßnahme	Einnahmen	Ausgaben
Rathaus: Optimierung Netzwerk		5.000
Rathaus: Einbau Klimaanlage für Besprechungsraum/Sitzungssaal		5.000
Umbau altes Rathaus u. Umzug Stadtarchiv		80.000
Feuerwehr Fuhrpark: TSF Löschwitz;Mannschaftsbus;GW-L1 Beladung	34.500	265.000
Feuerwehr bewegliches Anlagevermögen: Stromerzeuger, Poolbeschaffungen (75.000 €) u. w.	8.300	210.000
Neubau FWGH Kemnath		4.100.000
Neubau FWGH + Dorfgemeinschaftsräume Löschwitz		750.000
Flurneueordnung u. Dorferneuerung Löschwitz-Kaibitz insbes. Außenanlagen DFGH Löschwitz		260.000
Neubau FWGH Kötzersdorf		110.000
Neubau FWGH Zwergau		15.000
Sanierung Mittelschule/Gebäudlichkeiten OGTS: Machbarkeitsstudie		75.000
Außenanlagen Grundschule Kemnath - Erweiterung		10.000
Ausstattung Kinderspielplätze: v. a. Hochgericht;Pommernstr.		75.000
Fußball-Minispielplatz Soccerground Waldeck		60.000
Ausstattung Kinderhäuser (beweglich): Krippenwagen,Gartengeräte		12.000
Investitionen Gebäude Kinderhaus LiLaLoehle: Schließanlage/Müllhaus		40.000
Investitionen Gebäude Kinderhaus Sonnenhügel: Ausbau WLAN		30.000
Investitionszuschüsse für Vereine - Richtlinien		40.000
Mehrzweckhalle: Bestuhlung und Schließanlage		61.000



Maßnahme	Einnahmen	Ausgaben
Entwicklung und Projektplanung KEM Nord-West		
Sportzentrum: Bewegliches AV: Traktor		30.000
Sportzentrum Funktionsgebäude		1.750.000
Sportzentrum: Erweiterung FSPA und A-Platz	200.000	950.000
Erschließungsanlagen Umfeld Sportpark		250.000
Kunstrasenplatz ISFP	200.000	150.000
Erschließung Umfeld Realschule - Rasenplatz/Spielfeld davon Erstattung an Landkreis: 620.000 €		860.000
Sanierung Tennisplätze Badstr. TC Kemnath: Planung		200.000
Erschließung Umfeld Realschule Berndorfer Straße und Badstraße		555.000
Fördereinnahme Abbiegespur / Abfahrt St2665 inkl. Teil Berndorfer Straße	199.000	
Infopoint am Busbahnhof: Umbau Primianusplatz 2 Planungen		50.000
Stromverteiler für Veranstaltungen am Stadtplatz		27.000
Städtebauförderung/Sanierungsträgerhonorar	24.000	40.000
Altstadtsanierung - Zuschüsse an Privat Waldeck Nordostbay- ernoffensive -	1.410.000	1.630.000
Kommunales Förderprogramm "Sanierungsgebiet Altstadt Kem- nath"	30.000	50.000
Komm. Gebäudesanierungsprogramm "Wohngebäude über 40"		75.000
Wohnbauförderung		100.000
Förderung des Baus von Regenwassernutzanlagen		10.000



Maßnahme	Einnahmen	Ausgaben
BG Waldeck: Verkauf von einem Bauplatz	50.000	-
Straßenoberflächenbehandlungen (Asphaltprogramm)	55.000	2.500.000
Sanierung Hammergrabenstraße		1.400.000
Geh- und Radweg neues IG West III - Hammergrabenstr.		400.000
Kernwegenetz Bingarten - B22; Reisach - Weha		90.000
Begrünung und Ertüchtigung Kreisverkehre		80.000
Bürgerbegegnungsstätte Lenz-Bräu	1.500.000	4.500.000
Ökopunkte/Einnahmen Verkauf Grundstücke Seepromenade	460.000	25.000
Seepromenade Erschließungsarbeiten u. Stadtumbaumanagement	37.000	100.000
Seepromenade Gewässerausbau	250.000	750.000
Seepromenade Lärmschutz		50.000
Tiefbaumaßnahmen Straßenführung Amberger Str./Werner-Siemens + Seepromenade		50.000
Erneuerung Sudetenlandstraße		1.950.000
Straßensanierung "Am Schloßberg" Schlussrechnungen aus 2021		100.000
Erneuerung Weihergraben BA 1 inkl. Anschluss Metschnabl-Anlage		550.000
Sanierung Feriensiedlung Andrea - Hopfau: Kanal		350.000
IG West Erschließung und Verkauf einer Parzelle	122.000	1.500.000
BG Brückengasse - Gehwegerweiterung Wunsiedler Str.		100.000
BG Kreuzwiese Verkauf einer Parzelle	96.000	
BG Lohäcker -Erweiterung		200.000
BG Neusteinreuth: Planung		50.000



Maßnahme	Einnahmen	Ausgaben
Sanierung TIR 2 städt. Anteil: Schönreuth insbes. Gehsteig		350.000
Sanierung von Brücken (Teufelhammer)		500.000
Erweiterung/Umstellung Straßenbeleuchtung		50.000
Erneuerung Hohe Straße		50.000
Kläranlage - Investitionen in bewegliches Vermögen: U. a. Schwemmfass, Notstromaggregat		73.000
Abwasserbeseitigung Allgemein u. Kanal Neusteinreuth/Einnahme Herstellungsbeiträge	280.000	300.000
Kläranlage Sonderbauwerke Umbau E-Steuerung BA 1 und BA 2	195.000	1.650.000
Sanierung Abwasserleitungen Bayreuther Straße		450.000
Wasserrechtsverfahren Abwasser: Wehr Fortschau/Sonderbauwerke		60.000
RZWAS Förderung -Abwasser- :	325.000	
Kläranlage Hopfau - Neubau -	990.000	1.420.000
Rückfluss Kapitaleinlage Auflösung KSV GmbH	60.000	
Kläranlage Kemnath Hochbau: Lagerhalle mit Tor		12.000
Kläranlage Brauchwassersteuerung		10.000
RÜB BG Brückengasse		960.000
Kläranlage: Optimierung Rohrtechnik/Elektrotechnik/Sandfang		300.000
Friedhof: Erweiterung Urnen- bzw. Baumgräber		20.000
Glockentürme Beringersreuth und Schweißenreuth		20.000
Bauhof: Austausch Fuhrpark: U.a. Radlader u. Großmähgerät	19.000	250.000
Bauhof: Ausstattung		36.000
Bauhof: Kauf Halle für Abt. Grünanlagen + Zusatzausstattung		585.000
Optimierung der elektr. Infrastruktur der GW- und IG-Gebiete: Errichtung Anschluss Niederspannungsnetz		80.000
Herstellungsbeiträge Wasserversorgung	120.000	



Maßnahme	Einnahmen	Ausgaben
Wasserwerk: bewegliches AV: Insbes. Notstromaggregat		112.000
Wasserwerk: Beschaffung von Wasserzählern		11.000
Wasserversorgung - Allgemeine Ertüchtigungen		100.000
Wasserleitung Bingarten - Zwergau		875.000
Wasserleitung HOB Goldberg - Kemnath/Eisersdorf		1.000.000
WL Bayreuther Straße		250.000
Umverlegung VSL Röntgenstraße (Stichstraße)		85.000
Wasserleitung Amberger Str. - Ecke Hammergraben		15.000
Wasserrechtsverfahren: Änderung Wasserschutzgebietsverordnung		10.000
RZWAS Förderung - Wasser -	500.000	
Energieprojekte: Neubau PVA FWGH Kemnath (100.000 €)		200.000
Nahwärmenetze: Entwicklung und Fördereinnahme	135.000	270.000
Nahwärmenetz: Kapitaleinlage in GmbH u. Co KG i. Gr.		2.500.000
Energieeinsparprogramm II		75.000
Breitbanderschließung	1.320.000	1.325.000
Foyer: Umbau Küche und Anbindung Starkstromanschluss		100.000
Foyer: Außenanlagen (Überdachung Fahrzeuge)		50.000
Fuhrpark Forst: Verkauf Dienstfahrzeug/Kauf einer Motorsäge	12.000	1.500
Investitionsbeteiligungen NEB GmbH		112.000
ZENOB Erhöhung der Anteile		12.000
Städtische Objekte - Hochbaumaßnahmen insbes. Realschule, Einnahmen Gerh.-H.-Straße 16 Sozialwohnungsbau Schlusszuweisung	150.000	120.000
Campus Umbaumaßnahmen zur Inbetriebnahme		300.000
Verkauf/Kauf von Grundstücken (allgemein)	10.000	2.000.000
Sonderrücklage Veh-/Weiss-Stiftung		2.500
Zuführung Aktiven Konto der Feuerwehren		10.000



Maßnahme	Einnahmen	Ausgaben
Darlehenstilgung/Darlehensrückzahlung Städt. Gesellschaften	120.000	145.000
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	46.409.150	
Rücklagenzuführung		10.788.950
	55.320.950	55.320.950



Asphaltprogramm 2025 / Weitere Sanierungsarbeiten im Stadtgebiet

Mit einem Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur Auflegung eines umfangreichen Straßensanierungsprogramms für die Jahre 2025- 2027 wurden sämtliche sanierungsbedürftige Straßen gebündelt. **Je Jahr werden im Haushalt 2,5 Mio. EUR zur Verfügung gestellt.**

Durch die Bauverwaltung wurden in einem ersten Schritt rund 30 sanierungsbedürftige Straßen im Stadtgebiet aufgenommen. Um zeitnah mit einer Umsetzung beginnen zu können wurden in verschiedenen Straßenzügen Bohrkerne genommen um Erkenntnisse über den Straßenaufbau zu gewinnen.

Aus diesen Erkenntnissen wurden insgesamt 11 Straßen zu einem ersten Ausschreibungspaket zusammengefasst. Bei diesen Straßenzügen wird aufgrund der vorhandenen Erkenntnisse davon ausgegangen, dass zu großen Teilen lediglich eine Deckenerneuerung durchgeführt werden kann. Weiterhin wurde versucht in Kemnath geplante Baumaßnahmen und damit verbundene Umleitungen entsprechend zur berücksichtigen.

Für die weiteren sanierungsbedürftigen Straßen sind zu großen Teilen weitere Voruntersuchungen zu den Ver- und Entsorgungsleitungen notwendig.

Folgende Maßnahmen sind in der ersten Umsetzungsphase vorgesehen:

- Längsweg zu St2665; ab Berndorfer Str. bis Wunsiedler Str.
- Berndorfer Str. ab Bayreuther Str. bis Evangelische Kirche
- Ortsstraße in Kötzersdorf bei Hausnummer 23/28
- Alte Amberger Straße, Kemnath
- Anzensteinstraße ab Milchhof bis Einmündung Werner-von-Siemens-Str.
- Fichtelgebirgsstraße
- Schloßbergstraße
- Längsweg zu St 2665 ab Läuferweg bis Lärmschutzwand
- Raiffeisenstraße Waldeck; Stichstraße hinter Feuerwehrhaus ab Hs.Nr. 3 bis 7
- Am Schloßberg Waldeck (Reststück)
- Köglitzer Straße; Sportplatz bis B22



- Teilsanierung der Röntgenstraße ab Brücke B22, Endpunkt der Sanierung auf Höhe der angesiedelten Tankstelle

Die Gesamtkosten für die Sanierung der aufgeführten Straßenzüge werden mit ca. 920.000 € berechnet. Im Laufe des Jahres wird versucht ein weiteres Maßnahmenpaket für eine Ausschreibung vorzubereiten. Der Beginn der Sanierungsarbeiten soll baldmöglichst nach der Vergabe erfolgen und bis Ende Juli 2025 abgeschlossen sein.

- Für die Sanierung des Brückenbauwerks zwischen Schlackenhof und Teufelhammer sind 500.000 € (Ausführung Spundwand) bereitgestellt.

- **Erneuerung Weihergraben:**

Die Arbeiten am Bauabschnitt 1 des Weihergrabens sind abgeschlossen. Bei den Anschlussarbeiten wurde auf nicht anschlussfähiges Material gestoßen, wodurch die Maßnahme kurzfristig um den Abschnitt der Bürgermeister-Metschnabl-Anlage erweitert wurde. Auf Grund der gestiegenen Baukosten und der schwierigen Erschließungsarbeiten im engen Straßenbereich des Weihergrabens werden sich die Kosten inklusive der zusätzlichen Maßnahme in der Bürgermeister-Metschnabl-Anlage auf geschätzt 2.610.000 € belaufen, wovon circa 550.000 € im Haushaltsjahr 25 final anfallen werden. Hiervon sind Fördereinnahmen aus den RZWAS-Mitteln i. H. v. 570.000 EUR zu erwarten.

Für den **Bauabschnitt 2** sind im Finanzplanungsjahr 2026 insgesamt 1.011.000 € eingeplant.



- **Erneuerung Sudetenlandstraße mit Schlesienstraße:**

Die Erneuerungsarbeiten sind im vollen Gange. Es folgt der Komplettaustausch der Wasser- und Kanalleitungen nebst Sanierung der Straßenoberfläche. Auch werden für das geplante Nahwärmenetz in diesem Bereich bereits die Leitungen verlegt.

Ansatz 2025: 1.950.000 EUR 2026: 605.000 EUR





Entwicklung und Projektplanung KEM Nord – West

- Erschließung Umfeld Realschule

Im Rahmen des **Neubaus der Realschule Kemnath** erfolgt die Neuerschließung des Stadtteils unter dem Projektnamen „Erschließung Kemnath-Nordwest.“

Das Großprojekt findet sich bei den Erschließungsarbeiten in den finalen Zügen. Die Erneuerung des Durchlasses und der Bau des Lehrerparkplatzes nebst der Nebenanlagen sind bis auf Restarbeiten nahezu abgeschlossen.

Für jene aktuellen und noch nicht schlussgerechnete Baumaßnahmen des Vorjahres werden in diesem Jahr 555.000 EUR in die Hand genommen.





- Interkommunaler Sport- und Freizeitpark



In unmittelbarer Nähe zum Neubau der Realschule soll die bestehende Schulsportanlage zu einem **interkommunalen Sport- und Freizeitpark** weiterentwickelt werden



Der Baufortschritt ist in 2025 wie folgt darzustellen:

Ende April erfolgte die Errichtung des Bolzplatzes und die Freiflächen hinter der Tribüne des Hauptfeldes. Außerdem laufen derzeit Einzäunungsarbeiten. Bis Mitte des Jahres sollen die Sport- und Freiflächen mit Beachvolleyballfeld, Petanque Anlage nutzbar sein. Ende Mai soll dann die Eröffnung des Multifunktionsspielfeldes folgen.



Der Baubeginn des Multifunktionsgebäudes mit einer Bausumme von 2.500.000 € ist bereits erfolgt.



Außerdem befindet sich das zweite Rasenspielfeld, welches durch den Landkreis erbaut wird, im Bau. Die Stadt Kemnath wird sich mit einem großen Teil i. H. v. 620.000 € an den Gesamtkosten beteiligen. Für weitere Ausstattungen wie ein Rasenmätraktor, Bewässerung und einer Flutlichtanlage nimmt die Stadt Kemnath 240.000 € in die Hand.

Für das Entwicklungsgebiet Kemnath-Nordwest einschließlich der Maßnahmen im interkommunalen Sport- und Freizeitpark sind im Haushaltsjahr 2025 Mittel i. H. v. 4.745.000 € eingeplant, wovon auf den Sport- und Freizeitbereich circa 4,19 Mio. € fallen werden.



Spiel- und Bolzplätze

Für den Ortsteil Waldeck ist die Anschaffung eines **Minisoccerfelds** geplant. Hierbei handelt es sich um ein kleineres Fußballfeld, das in der Regel für Freizeitspiele genutzt wird. Es ist eine reduzierte Version des traditionellen Fußballfeldes und ist für 5-gegen-5- oder 7-gegen-7-Spiele ausgelegt: Kostenansatz: 60.000 EUR.

Die weiteren Maßnahmen sind in der Kürze aufgeführt:

- **Ertüchtigung Spielplatz Hochgericht:**

Spielturm mit Netz, speziell ausgelegt für die Altersklasse zwei bis sechs, zusätzlich entsteht eine gepflasterte Fläche mit Sitzgruppe:



- **Spielplatz Pommernstr.:** Kletterspielgerät (4.000 EUR)

Weiter kleinere Beschaffungen werden am Spielplatz Löschwitz (Federwippe und Baby-nestschaukel), sowie am Eisweiher mit einer Babyrutsche umgesetzt. Für den Ortsteil Oberndorf sind zwei neue Fußballtore geplant. (3.000 EUR)



Industriegebiet West III Erschließung und Anbindung

Aufgrund von steigender Nachfrage war die Erschließung von Gewerbeflächen von großer Bedeutung. Insgesamt waren hierfür Kosten i. H. v. 6.500.000 € veranschlagt, welche lt. aktuellem Stand eingehalten werden. Ansatz 2025: 1.500.000 EUR

Auf der Einnahmenseite ist im laufenden Jahr bei den Grundstücksgeschäften mit einem Betrag i. H. v. 120.000 € zu rechnen.

Für die Sanierung der an dem Industriegebiet entlanglaufenden Hammergrabenstraße werden 1.000.000 EUR eingestellt. Parallel ist der Neubau eines Geh- und Radweges entlang des Industriegebiets bis zur Amberger Straße im Bau. Geschätzte Kosten hierfür: 400.000 EUR. Mit einer Fertigstellung ist im Sommer zu rechnen.





Neubau Feuerwehrgerätehaus Kemnath



Der Neubau des Feuerwehrgerätehaus Kemnath ist veranschlagt mit rund 14,3 Millionen Euro, die mit rund 1,2 Millionen Euro bezuschusst werden sollen. Für 2025 werden 4,1 Millionen veranschlagt.

Die Arbeiten des Großprojektes neigen sich dem Ende zu:

Der Neubau beinhaltet eine Fahrzeughalle mit 13 Stellplätzen, Übungsturm und – wohnung, Hausmeisterwohnung, Veranstaltungs- und Ausstellungsraum, Werkstatt und Waschanlage für Fahrzeuge und eine Schlauch- und Atemschutzwerkstatt. Die Hochbauarbeiten sind im spätem Frühjahr abgeschlossen worden. Der Abbruch des ersten Bestandsgebäudes „ehem. Autohaus Mössbauer“ wurde bereits vorgenommen, der des Hauptgebäudes wird nach vorgenommenen Umzug noch im laufendem Haushaltsjahr erfolgen.

Die Herstellung der Außenanlage befindet sich in vollem Gange und sollen bis im Herbst abgeschlossen sein.

Die Gesamtfertigstellung ist zum Dezember 2025 geplant, eine Einweihung soll in 2026 folgen.



Neubau Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus Löschwitz

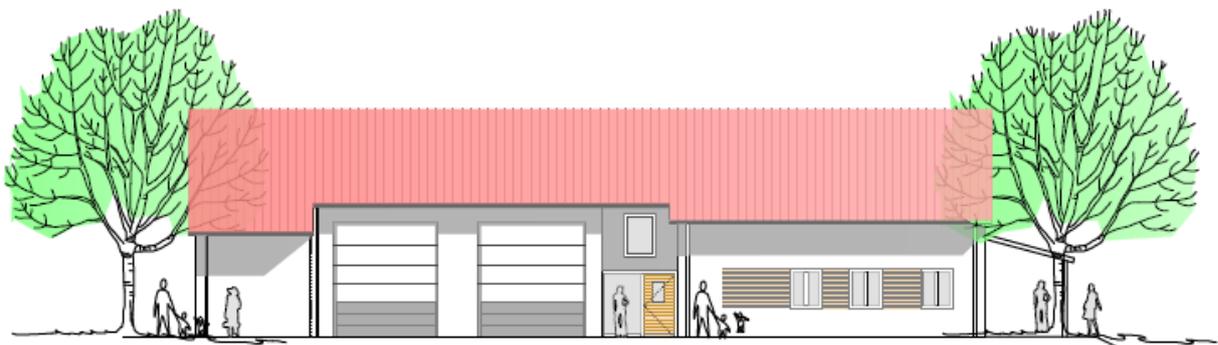
Der Kemnather Stadtrat hat Mitte des Vorjahres den vorgelegten Planungsentwurf abgesegnet. Vorgesehen ist unter anderem eine Fahrzeughalle mit zwei Toren und einem offiziellen Stellplatz für ein Fahrzeug. Über eine große Flügeltüre werden die beiden Nutzungsvarianten Wehr und Dorfgemeinschaftshaus miteinander verbunden.

Die Bevölkerung war bei den Planungen im Vorfeld bereits eingebunden. Eine nochmalige direkte Bürgerbefragung, welche an jeden Einwohner ab dem 16. Lebensjahr im Verfahrensgebiet der Flurneuordnung und Dorferneuerung Löschwitz-Kaibitz gerichtet war, wurde im Februar 2025 durchgeführt.

Bei einer außerordentlich hohen Beteiligung von knapp 91 Prozent haben sich wiederum 82 Prozent für die Fortführung des Projektes im geplanten Ausmaß ausgesprochen.

Aktuell ist für die Hochbaumaßnahme mit Gesamtkosten i. H. v. 2.200.000 € zu rechnen, welche durch zugesagte Eigenleistungen des neu gegründeten Vereins „Dorfgemeinschaft Silberbach“ bereits auf den genannten Betrag gesenkt werden konnten. In 2025 sind hiervon 750.000 € verplant. Die weiteren Kosten werden im Jahr 2026 anfallen. Die dazugehörigen Außenanlagen werden im Rahmen der Dorferneuerung Löschwitz-Kaibitz zusammen mit Mitteln für den Ortsteil Kaibitz mit einer Gesamtsumme i. H. v. 410.000 EUR veranschlagt. Weitere 150.000 EUR sind in der Finanzplanung vorgesehen.

Auf der Einnahmenseite werden seitens der Stellplatzförderung im Jahr 2026 und 2028 je 84.000 EUR veranschlagt.



Ansicht von Norden



Entwicklung/Erschließung Seepromenade



Auf Basis des in Zusammenarbeit mit versch. Experten erstellten Gestaltungshandbuches wurde im Vorjahr intensiv in einem erneuten Bewerbungsverfahren nach einem Projektentwickler nebst Investorenteam für das ehemalige Brauhausgelände, nun „Neues Leben an der Seepromenade“, gesucht: Die Kommunale Entwicklungs- und Wohnbaugesellschaft mbH (KEWOG) mit Sitz in Tirschenreuth erhielt den Zuschlag. Ein Kooperationsvertrag wurde im Herbst 2024 abgeschlossen.

Angedacht auf dem Gelände des heutigen Sportplatzes und der ehemaligen Brauerei sind neben einer Wohnbebauung mit Reihenhäusern und mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern inkl. entsprechender Parkplätze sowie eines Parkhauses, ein Boardinghaus sowie Wohn- und Geschäftshäuser. Die Konzeption basiert auf den erstellten Rahmenbedingungen entsprechend der entwickelten Gehefte der Gestaltungshandbücher. Der Bebauungsplan zu der Maßnahme ist bereits seit 2023 festgesetzt. Der Vertrieb für die vier Stadtvillen mit jeweils fünf bzw. sechs Wohneinheiten ist inzwischen angelaufen, die Fertigstellung ist für 2027 vorgesehen.

Für erste Erschließungsplanungen sind im Haushalt 2025 950.000 € vorgesehen, wovon der Hauptanteil i. H. v. 750.000 € dem Gewässerausbau zuzuschreiben ist, welche wiederum mit einem Betrag i. H. v. 250.000 € gefördert werden. Die weiteren Kosten teilen sich



auf die allgemeine Erschließung, das Stadtumbaumanagement und die Planung des Lärmschutzes auf.

Auch sind für erste Planungsarbeiten für die neue Straßenführung Amberger-Straße/Werner-Siemens-Str./Seepromenade 50.000 EUR vorgesehen.

Für das Jahr 2026 sind weitere Ausgaben i. H. v. 1,6 Mio. EUR verplant. Für die Finanzplanungsjahre 2027 und 2028 sind jeweils 1,0 Mio. EUR vorläufig angesetzt.

Auf der Einnahmenseite wird in 2025 mit den ersten Geldern aus dem Verkauf des Areals gerechnet: 460.000 EUR, weitere Einnahmen erstrecken sich auf die Finanzplanungsjahre 2026 und 2028. Es wird mit Gesamteinnahmen durch den Verkauf an die Projektgesellschaft i. H. v. rd. 2,0 Mio. EUR gerechnet.



Sanierung Lenzbräu / Bürgerbegegnungsstätte

Am 10. Mai (Tag der Städtebauförderung) wurde mit einer Festrede durch den Bayerischen Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr Christian Bernreiter und weiteren geladenen Gästen die Eröffnung des Interkulturellen Familien- und Bürgerhauses der Stadt Kemnath vorgenommen.



Auf einer Gesamtfläche von 1.500 Quadratmetern verteilt auf drei Etagen entstand hier ein Familien- und Bürgerhaus, welche die Stadtbücherei (Open Library/Selbstausleihe ohne anwesendes Personal), einen Multifunktionssaal für Veranstaltungen, aber auch die Angebote des „Mittendrin“ als Familien- und Bürgerhaus beherbergt.

Die Gesamtkosten belaufen 13,9 Mio. EUR. Der Freistaat und Bund unterstützen die Sanierung des ehemaligen Lenzbräu mit Geldern aus dem Topf der Städtebauförderung. Es ist mit 8,6 Millionen Euro die bayernweit größte Maßnahme im Investitionspakt "Integration im Quartier". Aufgrund der steigenden Kosten hat die Stadt Kemnath bereits Anträge auf Erhöhung der Fördermittel gestellt. Um weitere Fördereinnahmen wird sich seitens der Verwaltung derzeit intensiv bemüht.



Abwasseranlage Hopfau/Kanalisation Ferienanlage Andrea

Für den Neubau der nicht mehr zukunftsfähigen Kläranlage im Gebiet der Hopfau sind Mittel i. H. v. 1.420.000 € angesetzt. Die Maßnahme ist im Rahmen des RZWAS seitens des Neubaus förderfähig. Geplante Einnahmen: 990.000 €

Gleichzeit wird der in die Kläranlage einleitende Ortsteil Hopfau „ehem. Ferienanlage Andrea“ ertüchtigt. 2025 sind erste Maßnahmen i. H. v. 350.000 € für eine sogenannte Inlinersanierung der Abwasserkanalisation vorgesehen. Im Finanzplanungszeitraum sind für weitere Sanierungsarbeiten des Wohngebietes 1,0 Mio. EUR vorgesehen.

Sanierung der Außenbauwerke der Kläranlage

Sämtliche Pumpwerke und Regenüberlaufwerke werden in puncto Technik erneuert. Im laufenden Haushaltsjahr werden in den Bauabschnitten 1 und 2 u. a. das Pumpwerk Senkendorf, RÜB Festplatz und am Busbahnhof, und die weiteren Pumpwerke Höflas, Oberndorf, Kötzersdorf und Eisersdorf erneuert.

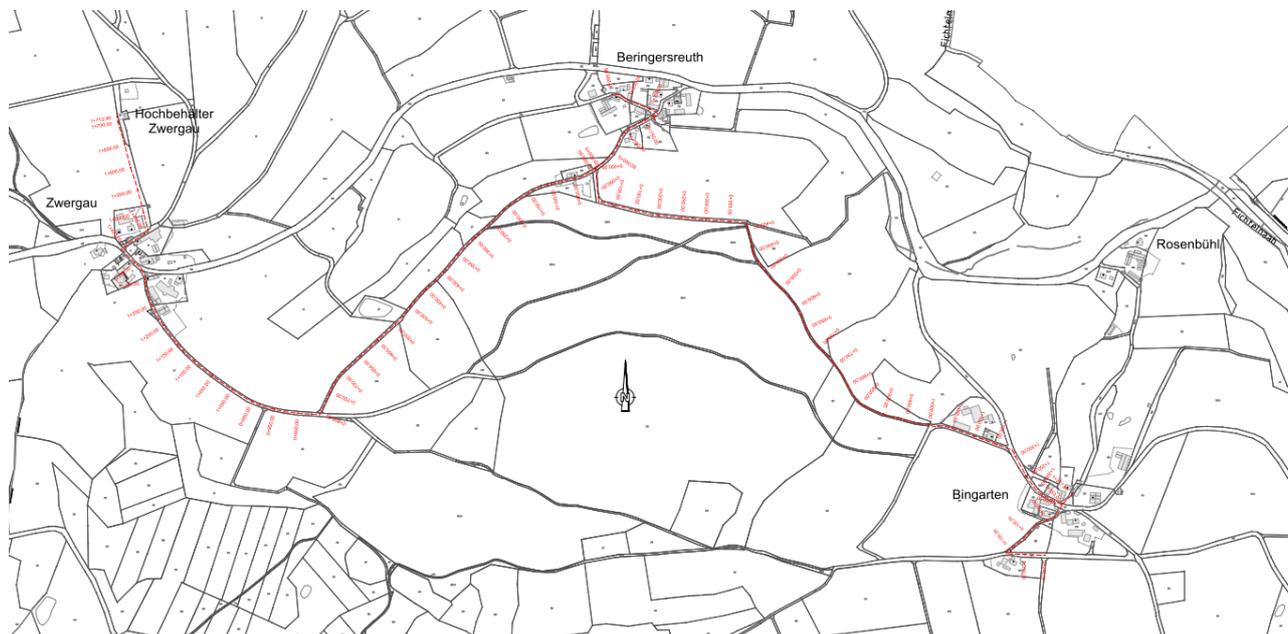
Ansatz 2025: 1.650.000 EUR Ansatz 2026: 180.000 EUR

Erwartete Beteiligung der in die Kläranlage einleitenden Kommunen: 195.000 EUR

Des Weiteren werden für den Neubau einer Regenwasserrückhaltung im Baugebiet Brückengasse 960.000 EUR verausgabt werden.



Neuverlegung Wasserleitung Zwergau/Beringersreuth/Bingarten



Erneuert wird hier über eine Länge von 2.929 Metern die Wasserleitung zwischen dem Hochbehälter Zwergau und den o. g. Ortsteilen. Hierfür sind Kosten i. H. v. 1.500.000 EUR brutto angesetzt. Geschätzt 40 % können über die RZWAS-Förderung wieder vereinnahmt werden (600.000 EUR netto), welche ab dem Jahr 2025 vereinnahmt werden können.

Die geplanten Kosten befinden sich im Rahmen. Für das Jahr 2025 sind hier final 875.000 EUR vorgesehen.



Wasserleitung Hochbehälter Goldberg – Kemnath/Eisersdorf mit Gehweg

Die in den 1960er Jahren erbaute Wasserleitung hat ausgedient und wird ab dem Hochbehälter bis in das Baugebiet Brückengasse und im zweiten Bauabschnitt bis einschließlich der Hausanschlüsse in Eisersdorf erneuert. Gleichzeitig wird ein Gehweg im zweiten Bauabschnitt zwischen dem Baugebiet Brückengasse und Eisersdorf angelegt werden.

Für den ersten Bauabschnitt werden 1750 Meter Leitungen verlegt, die weiteren 600 Meter dann im ff. Jahr.

Angesetzte Kosten Wasserleitung: 2025: 1,0 Mio. EUR 2026: 500.000 EUR

Gehweg Baugebiet Brückengasse – Eisersdorf: 2026: 300.000 EUR

Geschätzte Fördereinnahmen nach Neuauflage der RZWAS Richtlinien: 575.000 EUR.

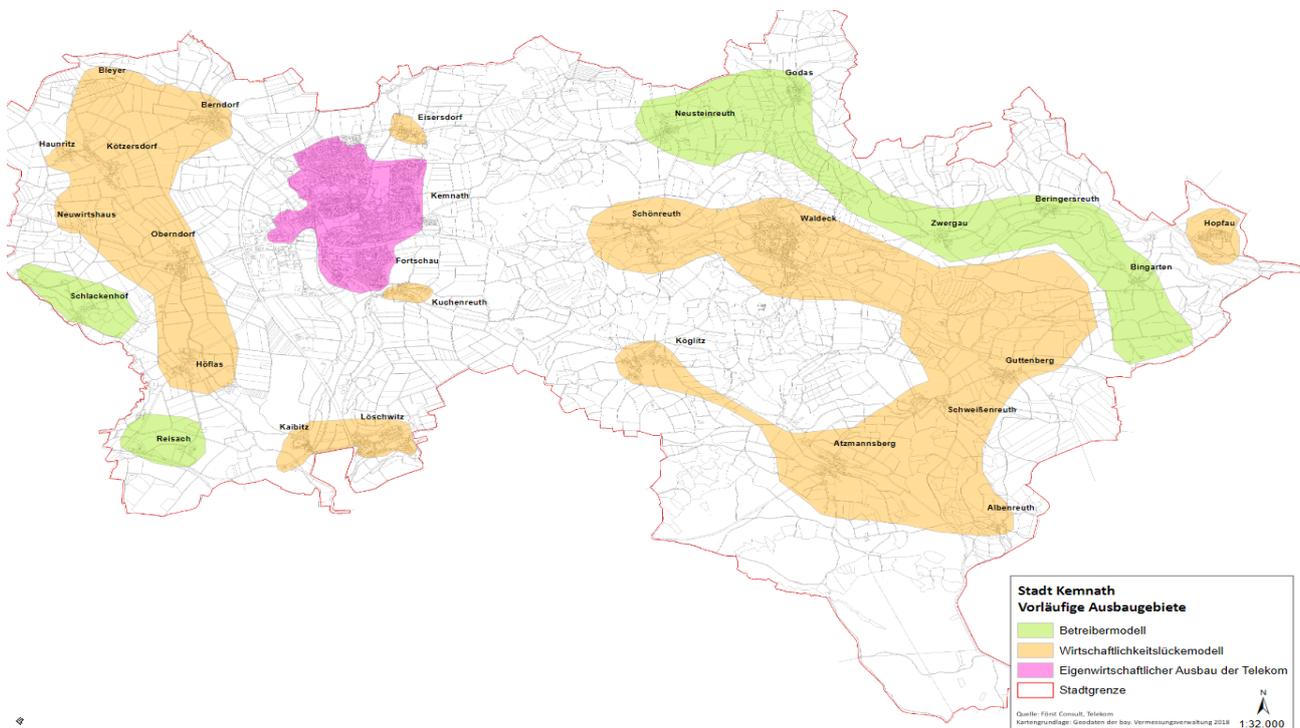


Breitbanderschließung

Der Ausbau des Glasfasernetzes basiert auf zwei Förderprogrammen. Neben einem Bundesförderprogramm erfolgt eine Co-Finanzierung im Zuge der Bayerischen Gigabit Richtlinie. Während die Umsetzung der Bundesförderung auf einem sogenannten Betreibermodell beruht, wird das Bayer. Förderprogramm über eine Wirtschaftlichkeitslücke abgewickelt.

Im ersten Schritt erfolgte die Realisierung des so genannten **Betreibermodells**. Die Arbeiten sind hier inzwischen abgeschlossen, diverse Schlussrechnungen stehen noch aus. Waren hier anfangs Gesamtkosten von rd. 2,7 Mio. EUR geplant so werden final vss. lediglich 2,59 Mio. EUR verausgabt werden müssen. Analog vermindern sich die Fördereinnahmen (90 % der förderfähigen Kosten) auf 2,32 Mio. EUR.

Für den Haushalt 2025 sind final noch circa 200.000 EUR vorgesehen, die Fördereinnahmen werden zum einen in 2025 mit 1,32 Mio. EUR und in 2026 mit 1,0 Mio. EUR veranschlagt.



Das Modell der **Wirtschaftlichkeitslücke** wird ab dem Jahr 2025 umgesetzt. Für das erste Umsetzungsjahr werden Ausgaben i. H. v. 1.125.000 angesetzt, weitere 3.375.000 € dann im Folgejahr. In 2026 sind dann auch die Fördereinnahmen i. H. v. 4.050.000 € eingeplant.



Erfreulicherweise kann mit einer zweiten Baumaßnahme i. R. d. Wirtschaftlichkeitslücke der Ortsteil Oberndorf mit Glasfaser erschlossen werden. Die Umsetzung ist mit Gesamtkosten i. H. v. 280.000 EUR in den Jahren 2026/2027 angesetzt. Mit Fördereinnahmen i. H. v. 252.000 € ist dann im Jahre 2027 zu rechnen.



10. Entwicklung der Rücklagen

Der Stand der allgemeinen Rücklage belief sich zum Jahresabschluss 2023 auf 147.982.853,13 EUR.

Für das Haushaltsjahr 2024 wurde lt. Haushaltsplan mit einer Rücklagenentnahme von 10.716.800 EUR kalkuliert.

Eine Rücklagenentnahme wird nicht erfolgen müssen.

Durch Nachveranlagungen und Anpassungen der Gewerbesteuerveranlagungen, als auch der Ansiedlung weiterer Gewerbesteuerbetriebe konnte der Ansatz bei den Gewerbesteuerereinnahmen vorläufig um sensationelle **98,9 Mio. EUR** übertroffen werden.

Ein weiteres Delta der prognostizierten Rücklagenentnahme im Vergleich zum vorläufigen Jahresergebnis ergibt sich durch die nicht in Gänze mögliche Umsetzung der hohen Investitionsmaßnahmen:

Einsparungen **vorläufig:**

Hochbaumaßnahmen: 5.970.000 EUR

Tiefbaumaßnahmen: 9.360.000 EUR

Je nach Bildung/Abgängen von Haushaltsresten und der noch ausstehenden Abschlussbuchungen kann mit einer **Rücklagenzuführung zwischen 100.000.000 und 105.000.000 EUR gerechnet werden.**

Allerdings kann hier nur eine grobe Schätzung erfolgen, da die Jahresrechnung 2024 noch nicht gelegt ist.

Nach Ablauf des Haushaltsjahres **2024** errechnet sich damit ein Rücklagenstand von circa 248 Mio. €



Sollte die angesetzte Rücklagenzuführung in 2025 in voller Höhe erfolgen (rd. 10,5 Mio.€), so wird der Rücklagenstand am Ende des Haushaltsjahres 2025 einen Stand von ca. 259 Mio. € betragen. Gleichwohl wird der Haushalt 2026 im erheblichen Umfang auf Grund der enorm gestiegenen Umlagekraft belastet werden.

Als Mindestrücklage gem. § 20 Abs. 2 KommHV-Kameralistik errechnet sich 2025 für die Stadt Kemnath ein Betrag von: 814.764 €

Die Sonderrücklage Veh-/Weiss-Stiftung beläuft sich zum 31.12.2024 auf 204.164,02 €. Zum 31.12.2023 betrug der Rücklagenstand: 201.172,53 €. Die Zinsgutschrift für 2025 wird sich auf rd. 2500 € belaufen, so dass sich zum Jahresende 2025 ca. 206.600 € in der Sonderrücklage befinden.

Auf dem Sonderkonto (keine Sonderrücklage) „Aktivenkonto Feuerwehr“ waren zum 31.12.2023 insgesamt 70.480,36 € angelegt. Zum 31.12.2024 beträgt das Guthaben durch die letztjährige Zuführung i. H. v. 7.976,25 € auf diesem Sonderkonto 78.456,61 €.



11. Entwicklung des Schuldenstandes

Der derzeitige Schuldenstand beläuft sich zum 31.12.2024 auf 642.500,00 €.

Unter Berücksichtigung des vorliegenden Vermögenshaushalts 2025 würde sich ein voraussichtlicher Schuldenstand von 497.500 € zum Jahresende 2025 errechnen.

Die ordentlichen Tilgungsleistungen in 2025 belaufen sich in Summe auf voraussichtlich 145.000 €. Sondertilgungen sind im laufendem Jahr nicht möglich.

Mit Ablauf des Jahres 2030 ist die Stadt Kemnath, stand heute, schuldenfrei.

Zwecks der Vollständigkeit sei erwähnt, dass die Stadt Kemnath

<i>zum 31.12.2018</i>	<i>5.564.810,18 €</i>
<i>zum 31.12.2019</i>	<i>4.596.847,79 €</i>
<i>zum 31.12.2020</i>	<i>2.997.325,66 €</i>
<i>zum 31.12.2021</i>	<i>1.738.275,01 €</i>

Schulden hatte.



Zusammenstellung der Kreditaufnahmen und Tilgungen seit 2003

Jahr	Kreditaufnahme	Tilgung
2003	2.200.000	326.609
2004	0	436.212
2005	0	686.000
2006	0	404.000
2007	0	375.000
2008	0	364.000
2009	1.450.000	339.845
2010	3.000.000	537.776
2011	550.000	570.501
2012	250.000	614.548
2013	548.000	605.448
2014	466.000	629.148
2015	750.000	629.149
2016	0	661.713
2017	1.700.000	638.451
2018	0	690.011
2019	0	967.962
2020	0	1.599.522
2021	0	1.259.050
2022	0	486.775
2023	0	352.400
2024	0	256.600
2025	0	145.000

Aus den vorgenannten Schuldenständen errechnen sich zu den jeweils offiziellen Einwohnerzahlen folgende pro-Kopf-Verschuldungen für die Stadt Kemnath:

Jahr (Stichtag 31.12.)	Einwohnerstand (LA f. Statistik)	Schulden/Einwohner
2017	5.406	1.157 €
2018	5.489	1.014 €
2019	5.492	837 €
2020	5.484	547 €
2021	5.493	316 €
2022	5.608	223 €
2023	5.678	158 €
2024	5.875	109 €



Die durchschnittliche pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2023 aller kreisangehörigen bayrischen Gemeinden in der Einwohnergrößenklasse zwischen 5.000 und 10.000 Einwohnern betrug 787 € (Vorjahr: 762 €) ohne Eigenbetriebe.

Die durchschnittliche pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2023 aller kreisangehörigen Gemeinden ohne Eigenbetriebe lag bei 754 € pro Einwohner (Vorjahr: 729 €/Einw.).

Die durchschnittliche pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2023 aller Gemeinden im Landkreis Tirschenreuth ohne Eigenbetriebe lag bei 938 € pro Einw. (Vorjahr: 995 €/Einw.).

Von diesen vorgenannten pro-Kopf-Verschuldungen sollte man sich nach wie vor nicht blenden lassen, da einige Städte und Gemeinden Teilbereiche aus ihren Haushalten ausgegliedert haben und hierzu Eigenbetriebe oder Unternehmen in privater Rechtsform betreiben.



12. Kassenlage und Kassenkredit

Die Kassenlage im Vorjahr war fortlaufend positiv. Eine bewusste Inanspruchnahme von Kassenkrediten war jedoch erforderlich.

Der Fokus auf der Vermeidung von Verwarentgelten ist durch die finanzpolitischen Maßnahmen und die Entwicklungen auf dem Finanzmarkt passè.

Die Größenordnung der kommunalrechtlichen Soll-Vorschrift bei den Kassenkrediten beträgt 1/6 des Verwaltungshaushaltes und **21.519.591 €**. In der Haushaltssatzung wird der Betrag abgerundet auf 21.500.000 € festgesetzt. Um auf unerwartete Gewerbesteuerrückzahlungen und zeitlich nicht einschätzbare Abschlagsrechnungen bei den Großprojekten der Stadt Kemnath kurzfristig gewappnet zu sein, kann diese Summe zur kurzfristigen Liquiditätssicherung beansprucht werden. Dies soll aber nur im Ausnahmefall geschehen, stand heute musste bislang im Jahr 2025 von dieser Möglichkeit nicht Gebrauch gemacht werden.



13. Investitionsprogramm und Finanzplan

13.1. Investitionsprogramm 2026 – 2028

Maßnahme	2026	2027	2028
Umbau altes Rathaus u. Umzug Stadtarchiv	150.000		
Feuerwehr bewegliches Anlagevermögen: Fahrzeuge u. Poolbeschaffungen	750.000	1.150.000	475.000
Neubau FWGH Kemnath	400.000		
Neubau FWGH Waldeck	250.000		1.000.000
Neubau FWGH + Dorfgemeinschaftsräume Löschwitz	1.450.000		
Neubau FWGH Kötzersdorf	500.000	400.000	
Neubau FWGH Zwergau	500.000	500.000	
Sanierung Mittelschule sowie Gebäulichkeiten OGTS: Machbarkeitsstudie	500.000	3.000.000	2.000.000
Ausstattung Kinderspielplätze:	75.000	75.000	75.000
Ausstattung Kinderhäuser (beweglich)	10.000	10.000	10.000
Investitionszuschüsse für Vereine - Richtlinien	40.000	40.000	40.000
Entwicklung und Projektplanung KEM Nord-West			
Sportzentrum Funktionsgebäude	750.000		
Erschließungsanlagen Umfeld Sportpark	450.000	150.000	
Kunst am Bau - Umfeld Realschule-Neubau/Sportzentrum	100.000		
Sanierung Tennisplätze Badstr. TC Kemnath	400.000		
Erschließung Umfeld Realschule Berndorfer Straße und Badstraße	170.000		



Maßnahme	2026	2027	2028
Neuordnung Berndorfer Straße Realschule bis BT-Str./Rotkreuzstr.	100.000	1.000.000	
Planung Verkehrsanbindung Schulzentrum - Bayreuther Straße/Röntgenstr. Inkl. Kreisverkehr	100.000		1.000.000
Dorfplatzgestaltung Schönreuth	20.000		
Infopoint am Busbahnhof; Umbau Primianusplatz 2	500.000		
Städtebauförderung/Sanierungsträgerhonorar	40.000	40.000	40.000
Altstadtsanierung - Zuschüsse an Privat Waldeck Nordostbayernoffensive -	60.000		
Kommunales Förderprogramm "Sanierungsgebiet Altstadt Kemnath"	50.000	50.000	50.000
Komm. Gebäudesanierungsprogramm "Wohngebäude über 40"	75.000	75.000	75.000
Wohnbauförderung	100.000	100.000	100.000
Förderung des Baus von Regenwassernutzanlagen	10.000	10.000	10.000
Straßenoberflächenbehandlungen (Asphaltprogramm)	2.500.000	2.500.000	1.000.000
Kernwegenetz Reisach - Weha	120.000	100.000	
Ökopunkte/Einnahmen Verkauf Grundstücke Seepromenade	25.000	25.000	25.000
Seepromenade Gewässerausbau	1.100.000		
Seepromenade Lärmschutz	1.000.000		
Tiefbaumaßnahmen Straßenführung Amberger Str./Werner-Siemens + Seepromenade	500.000	1.000.000	1.000.000
Lärmschutz allgemein		500.000	500.000
Gehweg Eisersdorf - BG Brückengasse	300.000		
Erneuerung Sudetenlandstraße	605.000		



Maßnahme	2026	2027	2028
Erneuerung Weihergraben BA 2	1.110.000		
Erneuerung Schützengraben	1.450.000		
Sanierung Feriensiedlung Andrea - Hopfau: Kanal	500.000	500.000	
BG Kreuzwiese Verkauf einer Parzelle		153.000	
BG Lohäcker -Erweiterung	1.600.000		
BG Neusteinreuth: Erschließung	500.000		
Sanierung von Brücken	500.000	500.000	500.000
Erweiterung/Umstellung Straßenbeleuchtung	30.000	30.000	30.000
Erneuerung Hohe Straße	50.000	1.500.000	500.000
Kläranlage - Investitionen in bewegliches Vermögen	30.000	30.000	30.000
Abwasserbeseitigung Allgemein insbes. Kanalertüchtigungen	200.000	200.000	200.000
RÜB IG West "Pfarrfründe"		400.000	
Sonderbauwerke Umbau E-Steuerung BA 1 und BA 2	180.000		
Wasserrechtsverfahren Abwasser	10.000	10.000	10.000
Bauhof: Austausch Fuhrpark:(2026 LKW)	250.000	50.000	50.000
Bauhof: Ausstattung	10.000	10.000	10.000
Bauhof: Hochbaumaßnahmen Gebäude	500.000	250.000	
Herstellungsbeiträge Wasserversorgung			
Wasserwerk: Beschaffung von Wasserzählern	5.000	5.000	5.000
Wasserversorgung - Allgemeine Ertüchtigungen	100.000	100.000	100.000
Wasserleitung HOB Goldberg - Kemnath/Eisersdorf	500.000		
WL Sanierung Schönreuth BA 2		300.000	



Maßnahme	2026	2027	2028
WL Amberger Straße - Kuchenreuth	35.000		
Energieprojekte: Neubau PVA FWGH Kemnath (100.000 €)	100.000	100.000	6.000.000
Nahwärmenetz: Kapitaleinlage in GmbH u. Co KG i. Gr.	2.500.000		
Energieeinsparprogramm II :	75.000	75.000	75.000
Breitbanderschließung	3.475.000	180.000	0
Investitionsbeteiligungen NEB GmbH	112.000	115.000	115.000
Städtische Objekte - Hochbaumaßnahmen	150.000	150.000	150.000
Campus Umbaumaßnahmen zur Inbetriebnahme	100.000		
Verkauf/Kauf von Grundstücken (allgemein)	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Sonderrücklage Veh-/Weiss-Stiftung	2.500	2.500	2.500
Zuführung Aktiven Konto der Feuerwehren	10.000	10.000	10.000
Darlehenstilgung/Darlehensrückzahlung Städt. Gesellschaften	115.000	115.000	115.000
	28.899.500	16.510.500	16.302.500



13.2. Finanzplan

Gemäß Art. 70 Abs. 1 GO hat die Stadt ihrer Haushaltswirtschaft eine 5-jährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Der Finanzplan soll die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben aufzeigen und einen groben Anhaltspunkt über künftige Verwaltungs- und Investitionshaushalte darstellen.

Die aktuelle Finanzplanung erstreckt sich über die Jahre 2024 bis 2028. Aufgrund der zu erwartenden beträchtlichen Gewerbesteuereinnahmen ist, mit Ausnahme des Jahres 2026 (Rücklagenentnahme von 8,3 Mio. €), ein kontinuierlicher Anstieg der allgemeinen Rücklage bis einschl. 2028 geplant.

Die Abschlusssummen in den Haushalten belaufen sich im Finanzplanungszeitraum auf:

	2024	2025	2026	2027	2028
Verw-HH	85.863.500	129.117.550	127.067.050	127.381.050	127.713.200
Verm-HH	41.877.000	55.320.950	28.899.500	33.159.950	35.285.650
Gesamt-HH	127.740.500	184.438.500	155.966.550	160.541.000	162.998.850

Sollten sich die Prognosen des Arbeitskreises Steuerschätzung sowie die prognostizierten Gewerbesteuereinnahmen bewahrheiten, könnte ab 2026 mit folgenden Zuführungen zum Vermögenshaushalt gerechnet werden:

2026	10.794.700 €
2027	30.015.950 €
2028	31.520.650 €

Die Entwicklung der Rücklage würde sich wie folgt abbilden:

	Entnahme	Zuführung
2026	8.224.800 €	- €
2027	- €	16.649.450 €
2028	- €	18.983.150 €



Um das geplante Investitionsprogramm in den kommenden Jahren durchführen zu können, sind keine Kreditaufnahmen notwendig.

Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen im Finanzplanungszeitraum würde sich zum Ende des aktuellen Finanzplanungszeitraums ein **Schuldenstand** von **152.500 €** für die Stadt Kemnath errechnen. Rein rechnerisch ist die Stadt Kemnath bereits seit 31.12.2019 schuldenfrei!

Der Rücklagenstand würde bei dieser prognostizierten Entwicklung zum Ende des Finanzplanungszeitraums auf rd. 286 Mio. € belaufen.



14. Zusammenfassung

Die Stadt Kemnath bewegt sich nun bereits seit einem halben Jahrzehnt in einer mehr als komfortablen Finanzsituation. Rein aus dem Blick der Zahlen und liquiden Mittel können alle geplanten Investitionen im Finanzplanungszeitraum in Angriff genommen werden.

Ein Blick über den kommunalen Tellerrand widerspiegelt die herausragende finanzielle Lage der Stadt Kemnath:

Im Vergleich zum Jahr 2022 hat sich die Gesamtverschuldung der bayerischen Kommunen in ihren Kernhaushalten (ohne ausgelagerte Eigenbetriebe bzw. Gesellschaften) in 2023 um 14,2 Prozent auf 16,49 Mrd. Euro erhöht.

Über alle Ebenen hinweg weisen die bayerischen Kommunen im Jahr 2024 einen negativen Finanzierungssaldo von 5,35 Mrd. Euro auf. Zum Jahresende 2023 betrug der Saldo -2,46 Mrd. Euro und dies war bereits das höchste Defizit aller Zeiten und im bundesweiten Vergleich das mit Abstand höchste Defizit. Jüngste Presseberichte im Rahmen der Verabschiedung der kommunalen Haushalte in der Region bestätigen diesen Trend. Die Überschriften sind mit Begriffen wie „Erhöhung der Schulden“, „Haushalt auf Sparflamme“ etc. gespickt.

Die hohe Umlagekraft der Stadt Kemnath strahlt innerhalb des Regierungsbezirkes in jede Kommune der Oberpfalz aus. Besonders profitieren einmal mehr die Gebietskörperschaften des Landkreises Tirschenreuth, da die Erhöhung der Kreisumlage ohne die hohe Beteiligung der Stadt Kemnath weitaus höher ausfallen würde.

Seit der Gewerbesteuer-Hebesatzsenkung im Jahr 2018 der Stadt Kemnath wurden bis einschließlich 2024 knapp 162 Mio. EUR an den Landkreis ausbezahlt, Ende des Jahres werden dann knapp 211 Mio. EUR zu Buche stehen.

Auch die weiteren Oberpfälzer Kommunen sind Nutznießer:

Bei der Bezirksumlage, welche durch die Landkreise und kreisfreien Städte der Oberpfalz, an den Bezirk weitergegeben wird, liegt die Umlagekraft des Landkreises Tirschenreuth je Einwohner bei 3127,36 EUR. Auf Platz zwei liegt die Stadt Regensburg mit 2001,14 EUR/Einwohner. Die hohe Umlagekraft der Stadt Kemnath wird über den Landkreis



Tirschenreuth direkt an den Bezirk Oberpfalz durchgereicht und trägt zur Entlastung aller Kommunen, welche sich direkt oder indirekt an den Kosten des Bezirks beteiligen bei.

In welchem Umfang die über 100 Maßnahmen im Vermögenshaushalt in Angriff genommen werden, hängt wie immer auch stark von den internen und externen Ressourcen ab. Auch sind die immer länger andauernden Vorlaufzeiten bei den vorab zu hörenden Genehmigungsbehörden zu beachten, welche die Umsetzung in zeitlicher Hinsicht hemmen.

Durch die Erhöhung des Kreisumlagesatzes auf 45,75 Prozentpunkte und der Steigerung der Umlagekraft um 26 % im Vergleich zum Vorjahr steigt die an den Landkreis Tirschenreuth zu zahlende Umlage von vormals rd. 36,4 Mio. EUR auf rd. 48,7 Mio. EUR (+ 33,81 %)

Mit Blick auf das Jahr 2026 ist durch die Auswirkungen der hohen Gewerbesteuereinnahmen in 2024 von einer Umlagekraft von über 200 Mio. EUR auszugehen. Analog der Vorgehensweise aus dem umlagestarken Jahr 2022 ist berechtigter Weise davon auszugehen, dass der Kreisumlagesatz für das Jahr 2026 nur einen Weg nimmt: Nach unten.

Somit können diesjährig, trotz erhöhtem Kreisumlagesatz, stolze 46,5 Mio. EUR dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Im darauffolgendem Jahr 2026 muss hingegen mit einer geringeren Zuführung i. H. v. ca. 10 Mio. EUR gerechnet werden, da sich das steuerstarke Jahr 2024 hier in Gänze auf die Umlagekraft der Stadt Kemnath auswirkt und somit bei der Höhe der Kreisumlage zu Buche schlägt.

Die Fülle der Maßnahmen im Vermögenshaushalt 2025 wird somit ohne Fremdfinanzierung abgewickelt werden. Trotz der Vielzahl der sich in Planung und Umsetzung befindenden Maßnahmen ist dennoch eine Rücklagenzuführung von rd. 10,9 Mio. € möglich.

Für das Finanzplanungsjahr 2026 muss von einer Rücklagenentnahme i. H. v. circa 6,5 Millionen EUR ausgegangen werden. Gründe hierfür sind die erhöhte Zahlungslast an den Landkreis und die weitere Umsetzung der bereits in Angriff genommenen Projekte.

Im Finanzplanungszeitraum 2027/2028 wird, der weiteren Einnahmengröße der Gewerbesteuer vorausgesetzt, mit einer Zuführung an die Rücklage im unteren zweistelligen Millionenbereich pro Jahr gerechnet.



Die Kämmerei hofft, dass dem Stadtrat dieser Vorbericht mit dem dazugehörigen Zahlenwerk, wie in den Vorjahren, als solide und aussagekräftige Grundlage für gute Entscheidungen zum Wohle der Stadt Kemnath dient. Dem Stadtrat wünsche ich aufgrund der derzeitigen finanziell sehr guten Rahmenbedingungen ein gutes Gelingen bei den vielen laufenden und geplanten Maßnahmen.

Mein abschließender und aufrichtiger Dank gilt allen Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft Kemnath und der weiteren Dienststellen der Stadt Kemnath, welche den notwendigen Input für das geschaffene Zahlenwerk geliefert haben. Besonders ist hier die Bauverwaltung zu nennen, welche trotz jährlicher Mehrung an Bauvorhaben stichhaltige Zahlen für die Planung des Haushalts bereitstellt.

Vor allem darf ich jedoch meinen Kollegen in der Finanzverwaltung danken, welche mit vollem Einsatz zur Erstellung des Haushaltsplans 2025 beigetragen haben.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Panzer'.

Panzer

Kämmerei